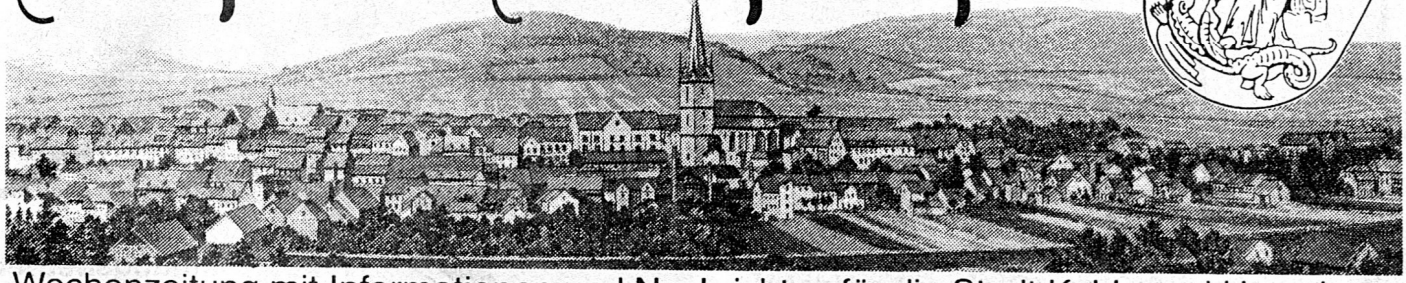
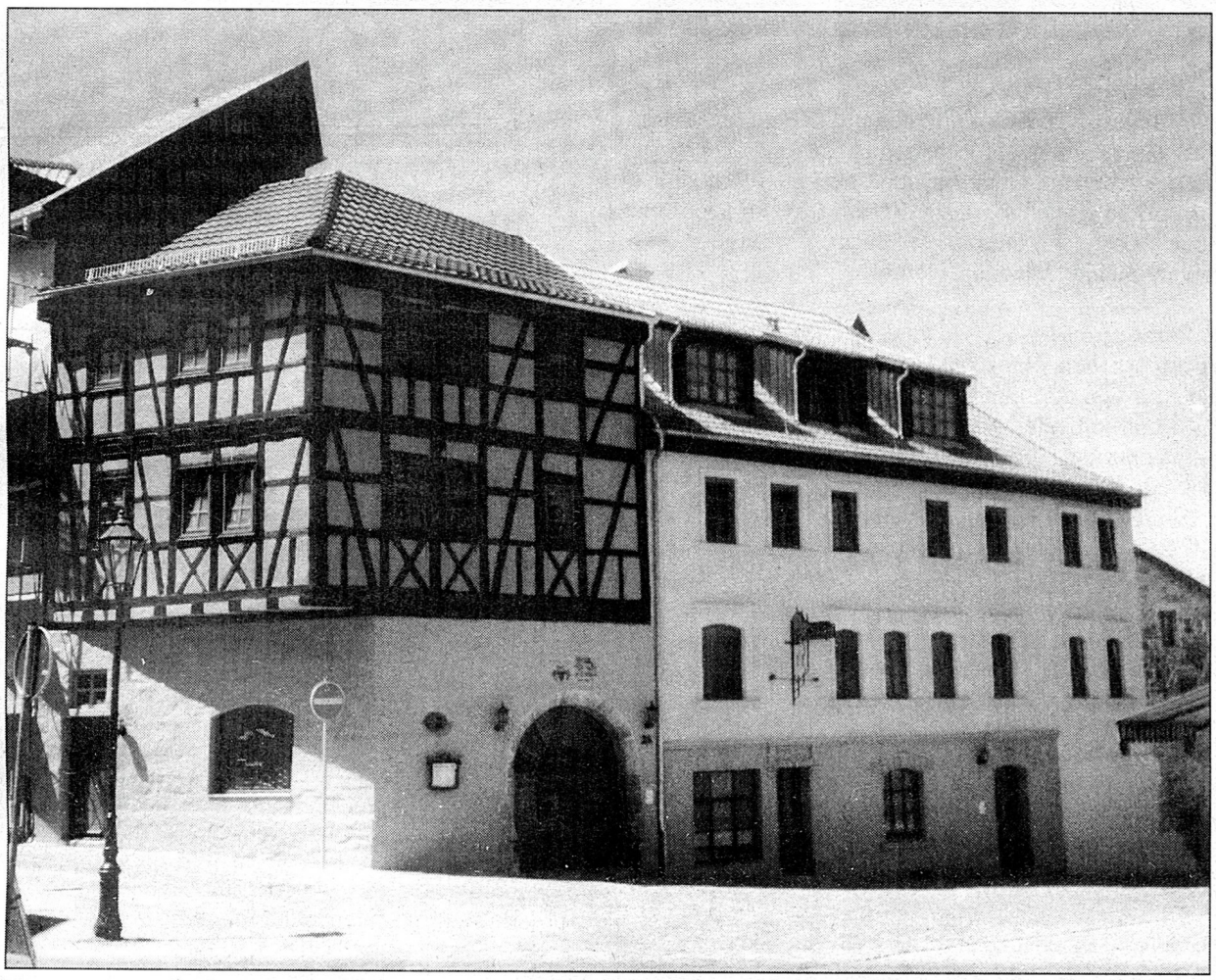
Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 9 | Donnerstag, den 2. Juli 1998 | Nummer 13

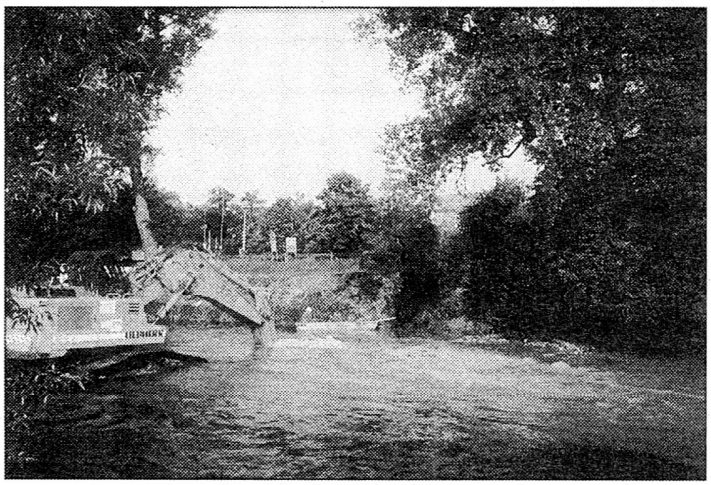
Eines der Schönsten



Durch umfassende Sanierungsarbeiten wurde das Häuserensemble am Ort des früheren Stadttores „Mühltor" zur einem der attraktivsten Gebäudekomplexe der historischen Altstadt Kahlas.

Nachrichten aus dem Rathaus

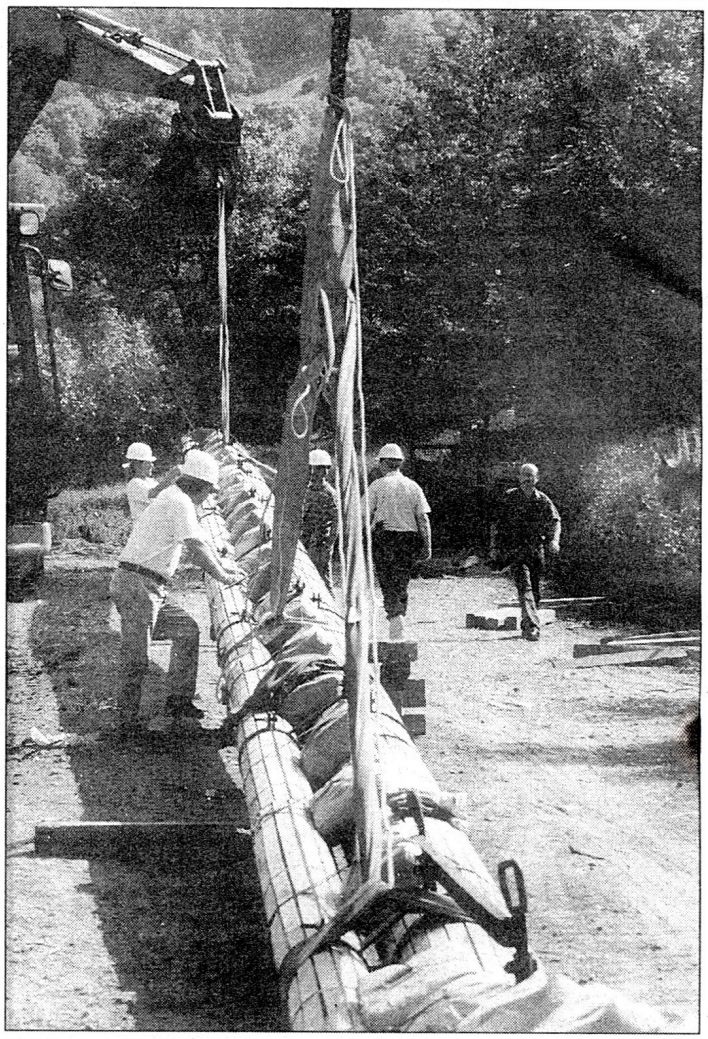
Saaledüker in Kahla



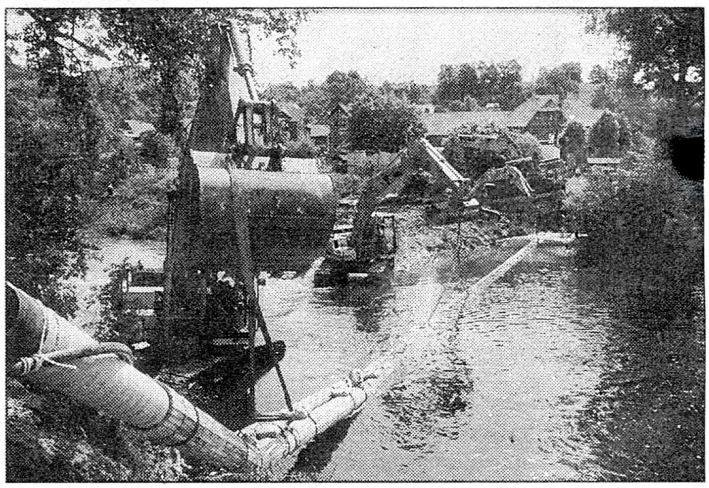
Problemstellung:
Im Zuge der Erneuerung der LIO 62 durch das Straßenbauamt Kölleda wird die alte Saalebrücke demontiert und durch ein neues Bauwerk ersetzt. Derzeit befinden sich eine Hochdruck und eine Mitteldruckgasleitung der GVT am bzw. im Brückenbauwerk. Beide Leitungen müssen vor Beginn der Straßen und Brückenbaumaßnahme umverlegt werden.

Derzeitige Versorgung:
Die am Brückenbauwerk befestigte Hochdruckleitung aus Stahlrohr mit einem ø von 300 mm und einem zulässigen Betriebsdruck von 16 bar verbindet die Übernahmestationen Königsee (zwischen Ilmenau und Bad Blankenburg) sowie Bodelwitz bei Pößneck mit der neu errichteten Gasdruckregelanlage in Sulza bei Jena. Diese Leitung ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des regionalen Hochdrucksystems der GVT im Raum Ostthüringen.
Die im Straßenkörper der alten Brücke befindliche Mitteldruckleitung aus Stahlrohr mit einem ø von 125 mm und einem zulässigen Betriebsdruck von 1 bar versorgt von der Regelanlage Kahla Löbschütz aus diverse Straßenzüge in der Stadt Kahla, wie z. B. Walkteich, Gerberstraße, Rudolstädter Str. und das Gebiet Parnitzberg mit der neuen Eigenheimsiedlung.

Technische Lösung:
Eine vorübergehende Außerbetriebnahme der Gasleitungen für die Zeit der Brückenbaumaßnahme ist aufgrund der geschilderten Wertigkeit beider Leitungen unmöglich. Somit war es erforderlich mit beiden Gasleitungen etwa 80m stromabwärts der Brücke die Saale zu durchqueren (zu „dükern").
Für die neuen Leitungen wurde Stahlrohr mit einer äußeren Polyethylenisolierung und zusätzlicher Faserzementummantelung verwendet. Um jegliche Beschädigung der Rohrisolierung beim Einbringen des Dükers ausschließen zu können ist noch eine äußere Holzlattung um beide Rohre montiert worden.



Beide Leitungen wurden nach dem Ausbaggern der Dükerrinne im „Packet" eingebracht. Dieses Packet ist vor dem Einbringen mit Zementsäcken beschwert worden die ein „ Aufschwimmen" des Dükers verhindern. Die Hochdruckleitung wird im Bereich Spielplatz wieder in die vorhandene Leitung eingebunden.



Mit der Mitteldruckleitung muß jetzt noch die Bahnstrecke Saaleck Saalfeld gequert werden. Die Querung erfolgt im Stahlschutzrohr DN 250. Dieses Rohr wird im Bohrpressverfahren unter den Bahngleisen und der Mühllache in einem Zug durchgepresst. Die Gesamtlänge der Pressung beträgt ca. 50 Meter.

Firmen:
Die Planung und Bauüberwachung erfolgt durch die GVT, Betriebsstelle Jena. Die Rohrverlege und Tiefbauarbeiten führt im Auftrag der GVT die Firma Streicher GmbH aus Jena-Maua durch.
Die technische Abnahme erfolgt durch den TÜV Jena.

Einweihung bei maxit

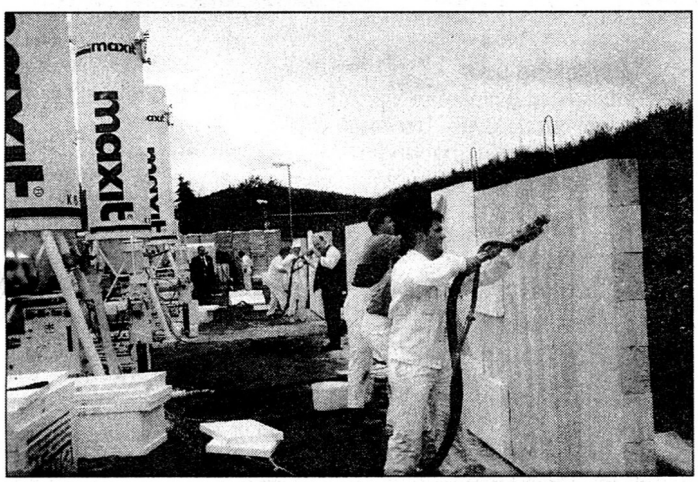
Die offizielle Einweihung des neuen Firmensitzes der maxit Dämm- und Fassadentechnik GmbH im Gewerbegebiet Kahla-Nord fand am Freitag, dem 19. Juni 1998 statt. 700 geladene Gäste konnten sich ab 14.00 Uhr vor Ort von der Leistungsfähigkeit der Firma überzeugen.

Das noch relativ junge Unternehmen (gegründet 1995) hat inzwischen 93 Mitarbeiter und mehrere Niederlassungen in Deutschland. Hier in Kahla befinden sich die Hauptverwaltung des Unternehmens und die Niederlassung Thüringen sowie ein Labor, in dem zum Beispiel Farbzusammensetzungen geprüft werden und eine Produktionshalle. Ausgeliefert werden nicht nur Mengen für Großabnehmer in den bekannten Silos, sondern auch individuell farbabgestimmte Kleinstmengen im Eimer.

Am Nachmittag wurden eigene Patente der Firma maxit vorgestellt, die für Verbesserungen und Erleichterungen der Arbeit auf den Baustellen sorgen. So zum Beispiel ein Service der Firma, die Wärmedämmplatten direkt auf das Gerüst zu liefern, so daß für die Baufirmenzeitaufwendige Transportarbeiten entfallen. Eine weitere Erfindung, die aus langjährigen Erfahrungen entstanden ist, ist die sogenannte „Langfingerbox", die das Anliefern von Baustoffen auch außerhalb der Arbeitszeit ermöglicht.

Zur feierlichen Eröffnung waren auch die Gesellschafter der maxit-Holding aus Merdingen angereist, unter anderem auch der Bruder des 1985 verstorbenen Paul Mathis, der als Firmengründer der maxit-Gruppe für den Namen der Zufahrtsstraße Pate stand.

Die Gäste der Firmeneinweihung zeigten sich beeindruckt von dem bisher geschaffenen. Mannschaften von Baubetrieben beteiligten sich mit großem Eifer am „maxit-speedy Wettbewerb", bei dem es darum ging, so schnell und so präzise wie möglich eine Wand mit dem maxit-System zu dämmen.



Zum großen Festbankett am Abend kam auch der Ministerpräsident des Landes Thüringen, Herr Bernhard Vogel, um der Firma seine Glückwünsche zu überbringen. In seiner Rede betonte er, wie wichtig für Thüringen die Entwicklung eines stabilen Mittelstandes ist. Landrat Jürgen Mascher und der Bürgermeister der Stadt Kahla, Herr Bernd Leube, bekräftigten gegenüber dem Geschäftsführer, Herr Michael Witthohn, ihre Anerkennung und Freude über die Einweihung.

Als kulturellen Höhepunkt hatte die Firma Frank Schöbel engagiert, der mit seiner Show für gute Unterhaltung sorgte. Den Abschluß des festlichen Programms bildete ein weithin sichtbares Höhenfeuerwerk.

Am nächsten Tag wurde dann mit dem Tag der offenen Tür der Bevölkerung von Kahla die Möglichkeit gegeben, die neue Firma in Augenschein zu nehmen.

Entsorgung der „Gelben Säcke"

im Juli 1998

Tour 1, Abfuhrbezirk 1 - 4 am 14. Juli

Abfuhrbezirk 1	Abfuhrbezirk 2
Oberbachweg	Bibraer Landstraße
Parnitzberg	(bis Heinketal)
F.-Ebert-Str.	An der Ziegelei
Siedlung am Oberbach	Wiesenweg
Querstraße	Am Alten Gericht
Friedensstraße	Heerweg
Schönblick	Birkenhain
	Greudaer Weg
	Am Stein
	Im Camisch
	Schindlertal
	Zwabitzer Weg

Abfuhrbezirk 3	Abfuhrbezirk 4
Bachstraße	Brückenstraße
Alexandrastraße	Rodaer Straße
Marktpforte	Privatstraße
Schillerstraße	Tunnelweg
Dammweg	Neustädter Straße
Fabrikstraße	Am Plan
Oststraße	Ascherhütte
	E.-Härtel-Weg
	Lindiger Straße
	(bis Abzw. Kleineutersd.)
	Löbschützer Grundweg
	Am Anger
	Am Lichtenberg
	Steinweg
	Am Storchenheim

Tour 2, Abfuhrbezirk 5 - 8 am 15. Juli

Abfuhrbezirk 5	Abfuhrbezirk 6
Rudolstädter Straße	K.-Liebknecht-Platz
Walkteich	Margarethenstraße
Gerber Str. bis Bad	Roßstraße
Saalstraße	R.-Breitscheid-Straße
Heimbürgestraße	A.-Bebel-Straße
Töpfergasse	Burg
(Stellplätze Am Sportplatz	Markt
bleiben bestehen)	Jenaische Straße
	J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 7	Abfuhrbezirk 8
Ch.-Eckardt-Str.	Schulstraße
E.-Thälmann-Straße	Hohe Straße
Bahnhofstraße	H.-Koch-Straße
Ölwiesenweg	Gartenstraße
Jahnstraße	Bergstraße
	Grabenweg

Tour 3, Abfuhrbezirk 9 - 10 am 16. Juli

Abfuhrbezirk 9	Abfuhrbezirk 10
F.-Lehmann-Straße	Eichicht
Moskauer Straße	(ab Turnerstraße)
(bis F.-Lehmann-Straße)	Moskauer Straße
R.-Denner-Straße	(ab Turnerstraße)
Am Langen Bürgel	Rollestraße
Schorndorfer Straße	Am Kreuz
Eichicht	Gabelsberger Straße
(bis F.-Lehmann-Straße)	Turnerstraße

Nächster Entsorgungstag für Altkühlgeräte 30. Juli 1998

Letzter Anmeldetag:
Dienstag, den 21. Juli 1998
Stadtverwaltung
Frau Schreiber / Frau Soff
Tel.: 7 71 41 / 7 71 40

Amtliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung

der Stadt Kahla (Saale-Holzland-Kreis)

für das Haushaltsjahr 1998

Auf Grund des § 55 der Kommunalordnung des Freistaates Thüringen -ThürKO- vom 16.08.1993 erläßt die Stadt Kahla folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1998 wird hiermit festgesetzt; er schließt
im **Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit .....13.725.900,00 DM
und im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit .....5.429.780,00 DM
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.287.000 DM festgesetzt.

§ 5

Nachrichtliches

1. Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern wurden am 15. 06. 1995 in der Satzung über die Hebesätze wie folgt festgesetzt:
   1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) .....235 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) .....320 v. H.
   2. Gewerbesteuer .....330 v. H.
2. Der als Anlage beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 1998 in Kraft.

Kahla, den 14.05.1998
Stadt Kahla
Leube
Bürgermeister - Siegel -

Vermerk über die amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung

gemäß § 57 Absatz 3 ThürKO in Verbindung mit § 11 der Hauptsatzung der Stadt Kahla durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Kahla in den „Kahlaer Nachrichten" und durch Aushängung im Schaukasten am Rathaus der Stadt Kahla
Beschlossen mit Beschluß-Nr.: 53/98 am 14.05.1998
Genehmigt: 25.06.1998
Verkündet am: 02.07.1998 in den Kahlaer Nachrichten 13/98
Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1998 wurde vom 29.06.1998 bis 31.07.1998 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Kahlaer Nachrichten bekanntgemacht. Gleichzeitig wurde in der Bekanntmachung darauf hingewiesen, daß die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen während des ganzen Jahres im Rathaus innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereitliegt und der Haushaltsplan gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO vom 29.06.1998 bis einschließlich 31.07.1998 öffentlich ausgelegt wurde.

Kahla, 26.06.1998
Stadt Kahla
Leube
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachung

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Markt 10, Tel. 77-0
Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag .....14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 71
Montag .....10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag .....10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch .....10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag .....10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag .....10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Kahla,

Markt 10, Tel. 7 73 26
Montag .....9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch .....9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....geschlossen

Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 51
Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst.....Tel. Kahla 2 23 43, 2 25 55
Polizeiinspektion Mitte Jena .....Tel. Jena 81-0
.....oder Notruf 1 10

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich Kahla/Orlamünde:

- Anforderung über
  Rettungsleitstelle Jena .....Tel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44
  täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am Ärztehaus Kahla entnommen werden.

Notarzt/Krankentransport

- Anforderung über
  Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon ....(03 66 01) 77 30
  oder .....1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr
04.07./05.07.1998
Dr. Goerke, Kahla, Markt 8/9
Tel.: 5 38 38
11.07./12.07.1998
Dr. Gaipl, Kahla, F.-L.-Jahn-Str. 2
Tel.: 2 25 41

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich .....von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags .....von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.
Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekanntgemacht.
29.06. - 05.07.1998
Sonnen-Apotheke 5 66 55

06.07. - 12.07.1998
Rosen-Apotheke 2 25 95
13.07. - 19.07.1998
Löwen-Apotheke 2 22 36

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,
Tel. 2 24 29

TEAG Thüringer Energie AG

Störungsstelle: .....(0 36 41) 69 40 60
Kundencentrum Kahla: 4 72

Gasversorgung Thüringen GmbH

Betriebsstelle Jena

Notdienst Tag .....Tel. 0 36 41 / 48 75 77
Notdienst Nacht und an Feiertagen ....Tel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70
Bereitschaft:
über Rettungsleitstelle Hermsdorf .....Tel. 03 66 01 / 77 30

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Kahla, Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 67
Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen")

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a
Tel.: 5 29 57
Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch .....8.00 - 12.00 Uhr
und .....13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag .....8.00 - 12.00 Uhr
und .....13.00 - 17.30 Uhr
Freitag .....8.00 - 13.30 Uhr
Sozial-psychiatrischer Dienst
Donnerstag .....10.00 - 12.00 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel. 5 68 97
Öffnungszeiten:
Donnerstag .....09.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

„Wendepunkt"

Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Außenstelle Kahla, Margarethenstr. 3
Tel.: 5 36 84
Sprechzeiten:
Montag .....14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch .....10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen
Tel. 08 00 / 1 11 01 11 - kostenfrei und rund um die Uhr erreichbar

Diakonisches Werk Thür. e. V.

Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla

Tel. .....(03 64 28) 6 09 75
Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes
Sprechzeiten:
im Kindergarten „Geschwister Scholl", Hermann-Koch-Straße, jeweils am letzten Mittwoch des Monats, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im August, ganz besonders

am 01.08.	Frau Liska Göhl	zum 94. Geburtstag
am 01.08.	Frau Ruth Wilhelm	zum 75. Geburtstag
am 01.08.	Frau Elfriede Ziegler	zum 72. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Walter Göpel	zum 70. Geburtstag
am 02.08.	Frau Liesbeth Gebhardt	zum 79. Geburtstag
am 02.08.	Frau Ingeborg Reschke	zum 75. Geburtstag
am 03.08.	Frau Käte Kuhn	zum 86. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Heinz Thielsch	zum 70. Geburtstag
am 04.08.	Frau Hildegard Uschold	zum 79. Geburtstag
am 04.08.	Herrn Kurt Härcher	zum 73. Geburtstag
am 05.08.	Frau Rosa Sänger	zum 84. Geburtstag
am 05.08.	Frau Luzie Arndt	zum 71. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Johann Sieber	zum 70. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Werner Albrecht	zum 80. Geburtstag
am 08.08.	Frau Elfriede Stebel	zum 78. Geburtstag
am 08.08.	Frau Magdalene Dittrich	zum 75. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Otto Schumann	zum 73. Geburtstag
am 08.08.	Frau Johanna Strohm	zum 71. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Kurt Künast	zum 86. Geburtstag
am 11.08.	Frau Marie Erbse	zum 84. Geburtstag
am 11.08.	Frau Waltraut Lange	zum 73. Geburtstag
am 11.08.	Frau Waldtraut Reichardt	zum 71. Geburtstag
am 12.08.	Frau Edith Schau	zum 74. Geburtstag
am 12.08.	Frau Liselotte Surowy	zum 73. Geburtstag
am 13.08.	Frau Eleonore Thoma	zum 77. Geburtstag
am 13.08.	Frau Marianne Woide	zum 77. Geburtstag
am 13.08.	Frau Irene Zöpfel	zum 72. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Werner Voigt	zum 79. Geburtstag
am 14.08.	Frau Dora Ehrhardt	zum 75. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Helmut Hiepe	zum 75. Geburtstag
am 14.08.	Frau Anita Härtel	zum 73. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Karl-Heinz Albrecht	zum 71. Geburtstag
am 15.08.	Frau Annemarie Henning	zum 83. Geburtstag
am 15.08.	Frau Ilse Lesche	zum 79. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Gerhard Weber	zum 83. Geburtstag
am 17.08.	Frau Charlotte Leube	zum 88. Geburtstag
am 17.08.	Frau Linda Fischer	zum 72. Geburtstag
am 17.08.	Herrn Klaus Muche	zum 72. Geburtstag
am 18.08.	Frau Ilse Fischer	zum 75. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Werner Greschuchna	zum 70. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Max Erhart	zum 77. Geburtstag
am 19.08.	Frau Lisbeth Lubinski	zum 74. Geburtstag
am 19.08.	Frau Adelheid Durdel	zum 71. Geburtstag
am 20.08.	Frau Marie Fiedler	zum 77. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Horst Lubinski	zum 73. Geburtstag
am 21.08.	Frau Erika Denk	zum 75. Geburtstag
am 22.08.	Frau Lucie Zeiß	zum 73. Geburtstag
am 23.08.	Frau Olga Krause	zum 79. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Helmut Härtel	zum 75. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Max Nüchterlein	zum 72. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Walter Sänger	zum 89. Geburtstag
am 24.08.	Frau Berta Grundmann	zum 77. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Rudi Kunze	zum 73. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Kurt Müller	zum 70. Geburtstag
am 25.08.	Frau Charlotte Süße	zum 84. Geburtstag
am 27.08.	Frau Elisabeth Bock	zum 86. Geburtstag
am 27.08.	Frau Hildegard Hollmann	zum 84. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Gerhard Hopfe	zum 76. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Rudolf Neumann	zum 71. Geburtstag
am 28.08.	Frau Herta Holzhäuser	zum 90. Geburtstag

am 28.08.	Herrn Georg Roth	zum 79. Geburtstag
am 29.08.	Frau Frieda Zielke	zum 83. Geburtstag
am 29.08.	Frau Anneliese Schott	zum 74. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Gerhard Seeling	zum 91. Geburtstag
am 30.08.	Frau Annemarie Weber	zum 82. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Hermann Geisel	zum 89. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Hans Treder	zum 89. Geburtstag
am 31.08.	Frau Rosalie Rogozinski	zum 82. Geburtstag
am 31.08.	Frau Marianne Henning	zum 77. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Karl Reichardt	zum 70. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Gottfried Rosenkranz	zum 70. Geburtstag

Schulnachrichten

Die Friedensschule bedankt sich

bei allen Eltern, Großeltern und Sponsoren für die Unterstützung, die uns anläßlich unserer Schulfestwoche zuteil wurde. Dank dieser konnten wir unseren Schülerinnen und Schülern drei abwechslungsreiche und interessante Tage bieten, angefangen mit einem Aufenthalt in Reinstädt, gefolgt von einem Sportfest der etwas anderen Art bis hin zum Höhepunkt, einem bunten Kinderfest auf unserem Schulhof. Auftakt war wie in jedem Jahr ein Umzug durch unsere Stadt, in dem unsere Kinder das Markttreiben früher und heute darstellten.

Wandertag

Der diesjährige Wandertag führte uns nach Reinstädt in das Vereinshaus. Dort führten die Klassen ein volles Programm vor. Danach gingen wir zur Kemenate, besichtigten sie und aßen leckeren Kartoffelkuchen der von ein paar Frauen in dem Backofen vor der Kemenate gebacken wurde. Nach diesen schönen Ereignissen fuhren wir wieder mit den Bussen nach Kahla in die Schule zurück.

Annelie Grosse

Zum Wandertag gefiel mir am besten das Kulturprogramm alter Klassen. Die Kartoffeldätscher haben sehr gut geschmeckt. Unser Schulfest am Freitag war auch sehr schön, ich habe mir nämlich zwei Thüringer Schildkauben gekauft. Diese fühlen sich bei mir zu Hause sehr wohl und bereiten uns allen viel Freude.

Karl Weber Kl. 4a

Am Kindertag verkleideten wir uns wie Bauern mit Strohut, Hemd, Hose mit Hosenträger und Tragekorb mit Heu. So zogen wir durch die ganze Stadt und waren sehr schön anzusehen. In der Schule wieder angekommen, erwartete uns der Essenwagen, Bratwürste, Kuchen und eine Hüpfburg und vieles mehr.

Christoph Engel
Klasse 4a

Schulfestwoche

Mir hat an der Schulfestwoche gefallen, das mit der Schupkarrenfahrt und gerechnen habe ich dabei auch noch.
Und das bei Frau Waldheim mit den Zielwerfen hat mir gefallen, und dabei habe ich 17 Punkte bekommen, es hat sehr viel spaß gemacht.

Andreas

Am besten fand ich an der Schulfestwoche das Sportfest. Es war sehr lustig und schön. Z.B. mußte man sogesagt eine Schupkarre mit einem Bündel Stroh hin und zurück fahren. Und noch anderes hat auch viel spaß gemacht. Diana Serfling

Ich möchte mich hier mit bei der Bürgermeisterin Frau Weber und all den anderen Erwachsenen, die für den schönen Tag gesorgt haben, bedanken

Lisa Eberitzsch

Ganz besonders danken wir unserem Herrn Hilbert, der uns trotz seines Vorruhestandes in hervorragender Weise unterstützt und begleitet und dies das ganze Schuljahr hindurch. Er war es, der Sponsoren für unser Schulfest suchte und auch fand.

Freizeitangebote der Schulsozialarbeit

An der Regelschule J. W. Heimbürge Kahla können sich die Schüler und Schülerinnen neben den täglichen Freizeitangeboten auch in speziellen Kursen sinnvoll beschäftigen.
Derzeit bieten wir an:

montags: Tanzen mit einer Tanzpädagogin des Tanzhaus e. V.
Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mädchen der 5./6. Klassen unter dem Motto „Sport, Spiel und Theater"
mittwochs: Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mädchen
donnerstags: Kreatives Gestalten mit einer breiten Palette von Techniken
freitags: Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Jungen der 5./6. Klassen

Uns ist dabei aufgefallen, daß aber gerade die Regelmäßigkeit, die bei einer Teilnahme notwendig ist, einige abschreckt oder wieder aus den Kursen herausgehen läßt. Vielleicht können hier Eltern lenken, ohne den Kindern und Jugendlichen ihren Anspruch auf Selbstständigkeit zu nehmen.

In den Ferien können sich Jungen und Mädchen für folgende Freizeitangebote anmelden:
27./28. Juli: Wir wandern mit Jungen Richtung Jagdanlage Rieseneck und übernachten dort im Freien.
29. - 31. Juli: Wir fahren mit einer Mädchengruppe nach Jena, zelten auf dem großen Gartengrundstück der Sozialarbeiterin Moni und werden sicherlich beim Wandern, Reiten, Grillen ... viel Spaß haben.
Möchten Sie gern mit uns sprechen? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 5 65 00 an der Regelschule Kahla.

Kindergartennachrichten

Nachrichten aus dem Kindergarten der Evang. Kirchgemeinde „Geschwister Scholl"

Am Dienstag, dem 02.06.98, konnten alle Kinder des Kindergartens eine fröhliche Kindertagsfeier erleben.
Nach einem festlichen Frühstück folgte ein kleiner Umzug mit geschmückten Bänderstäben.
Große und kleine Überraschungen erfreuten anschließend die Kinder. So gab es Zuckerwatte, ein lustiges Märchenspiel (vorgespielt von den Erzieherinnen) und Wettspiele mit schönen Preisen.
Die größte Überraschung bereiteten den Kindern Herr Sup. a. D. Pfarrer Günther und Frau Schindler im Auftrag der Kirchgemeinde mit einem nagelneuen Videorekorder.
Im Namen aller Kinder und Mitarbeiterinnen nochmals herzlichen Dank für dieses schöne Geschenk.
Am Donnerstag, dem 04.06.98 unternahmen die Schulanfänger mit ihren Erzieherinnen und einigen Eltern ihre Abschlußfahrt nach Bad Kösen.
Mit vollgepackten Rucksäcken, bei strahlendem Sonnenschein ging die Fahrt nach Bad Kösen, wo es schon im schönen Park viel Interessantes zu beobachten gab. Weiter ging es mit dem Schiff in Richtung „Rudelsburg". Nach gemächlicher Fahrt auf der Saale war die Burg in Sicht. Nun ging es zu Fuß weiter. Toll, so eine schöne Burg und phantastisch der Ausblick von oben ins Tal!
Nach dem Abstieg konnte jedes Kind auf dem Rücken des ausgewählten Pferdes ein paar Runden drehen. Der Spielplatz lud zum Picknick und zum Verweilen ein, bis der Dampfer wieder anlegte und die kleine Gesellschaft nach Bad Kösen zurückbrachte. Begeistert wurde der Streichelzoo entdeckt. Sogar füttern konnte man die Tiere!
Schnell verging die Zeit und warm war es geworden. Da bot das kleine Tret-Wasserbecken im Park eine willkommene Abkühlung. Angefüllt mit vielen schönen Erlebnissen traten alle vergnügt die Heimreise an.
Am Freitag, dem 12.06.98, war Zuckertütenfest im Kindergarten. Dieser erwartungsvolle Tag begann für die Kinder der mittleren/älteren Gruppe mit einer schön geschmückten Kaffeetafel. Eine liebe Mutti hatte eigens dafür Kuchen gebacken.
Dann war es soweit. - Wieder einmal hieß es Abschied nehmen und „Ade" sagen. Die Kinder der kleineren Gruppe sangen für die Großen und überreichten liebevoll gebastelte Geschenke. Auch Vertreterinnen der Kirchgemeinde nahmen am Fest teil und hielten für die Schulanfänger kleine Überraschungen bereit. Die Augen der Kinder strahlten! So viele schöne Geschenke hatten sie erhalten.
Ob es aber auch Zuckertüten geben würde? Sie sangen vom Abschied und vom Schulanfang und versprachen, fleißig zu lernen. Kantor Fischer stimmte das „Danke-Lied" an und im Anschluß tanzten alle Kinder gemeinsam fröhlich „Labadu".
Inzwischen waren im Garten die Zuckertüten gewachsen! Groß war die Freude aller darüber und bald hielten alle Kinder glücklich eine Tüte in der Hand.
Als die Kinder anschließend ihr Eis leckten, meinte ein kleiner Junge anerkennend:
„Das habt ihr euch prima ausgedacht!"

Unser Abschlußfest

Der 12. Juni wird den Schulanfängern des Kindergartens „Geschwister Scholl" unvergessen bleiben. Warum?
Es war ein Tag voller Ereignisse, voller Freude und vieler liebevoll gebastelter Geschenke.
Begonnen hat dieser schöne Tag mit dem Zuckertütenfest für alle Kinder. Natürlich waren die Zuckertüten schon längst reif und vom Zuckertütenbaum „gefallen", so daß sich niemand das gute Stück erklettern mußte. Stolz und glücklich hielten alle ihre Zuckertüten in den Armen, ist es doch für die einen der Schritt in eine größere Gruppe - für die anderen der baldige Abschied vom Kindergarten.
Am Nachmittag trafen sich unsere 6 Schulanfänger mit Eltern, Geschwistern und einem Opi sowie den Erzieherinnen auf dem Spielplatz in Schöps. Obwohl der Wettergott nicht so ganz auf unserer Seite war, konnte das die gute Laune nicht trüben. In einer gemütlichen Hütte am Spielplatz gab es zur Stärkung Fettbrote und allerlei Vitaminreiches, was uns sehr gut schmeckte. Danach hieß es, fleißig Punkte zu sammeln in einem Wettstreit, bei dem Kinder und Eltern gemeinsam tolle Spiele meistern mußten. Ob beim Büchsenwerfen, Wettaufwickeln kleiner an einem Strick befestigter Autos oder bei einem Geschicklichkeitsspiel mit Hüten - lautstarkes Anfeuern war Ehrensache! Einen Verlierer gab es natürlich nicht, jede Familie erhielt eine Super-Medaille. Einen weiteren besonderen Höhepunkt erlebten die Kinder bei der feierlichen Übergabe von Geschenken. Einerseits überreichte Frau Stellenberger jedem ein liebevolles Geschenk, zum anderen bekam jedes Kind von Frau Hofmann und Frau Wetzel ein Fotoalbum mit Erinnerungsfotos aus vielen Kindergartenjahren, bei dessen Betrachtung vor allem wir Eltern sehr erfreut waren; zeigen diese Fotos uns doch immer wieder, wie gut es unseren Sprößlingen in diesem Kindergarten ging und geht.
Auf diese schönen Jahre stießen wir Eltern und die Erzieherinnen mit einem Glas Wein an. Die Kinder prosteten sich mit Kinderbowle zu. Überall wurde gelacht, erzählt oder gespielt. Es war schon ein vergnügliches Treiben.
Als Herr Herrmann damit begann, ein Mini-Lagerfeuer zu entfachen, zog er sofort alle Aufmerksamkeit auf sich. So ein Feuer hat immer etwas Abenteuerliches an sich. Doch mit dem Feuer allein war es noch nicht getan, zur Freude der Kinder wurden nun Spieße mit Bockwürsten und Baguettes ausgeteilt und alle scharten sich um das Feuer, um die Wurst zu grillen. Das war ein herrlicher Spaß und schmeckte fabelhaft.
Die Erzieherinnen hatten das Abschlußfest mit viel Mühe und Sorgfalt vorbereitet, und wir alle amüsierten uns an diesem Abend prächtig.
Natürlich wollten unsere „Großen" auch Dank sagen für die schöne Kindergartenzeit und taten dies mit einem ‚Fleißigen Lieschen' für jede Erzieherin. Als sich unser Fest langsam dem Ende neigte, wurden die Gesichter der Kinder immer länger, denn keiner wollte nach Hause gehen. In der Hütte sangen wir zusammen noch ein Dankeslied, als plötzlich draußen am Fenster ein Gespenst vorbeihuschte. Damit hatte natürlich niemand gerechnet, die Stimmung war dementsprechend ein wenig angsterfüllt. Das laute Kreischen war sicher in ganz Schöps zu hören. Es stellte sich aber heraus, daß wir es mit einem sehr

lieben Gespenst zu tun hatten, denn es bescherte den Kindern einen Silberschatz!!
Langsam beruhigten sich alle wieder, hatten wir doch nach mehrmaligem Suchen die Gewißheit, das unser liebes Gespenst weitergezogen war.
Noch lange an diesem Abend sprachen wir über das Fest und gruselten uns noch ein wenig ...
Für die schöne Kindergartenzeit bedanken sich ganz herzlich
Nils Schiebe
Doreen Gläser
Nico Scholz
Julia Schoner
Rolf Rödger
Robert Wagner
und alle Eltern

Einen Sommer lang Indianer sein...

Waren es im vorigen Jahr die Afrikaner, die uns mit ihren Sitten, Gebräuchen und ihrer Lebensweise interessierten und begeisterten, so dreht sich in diesem Sommer in unserer Einrichtung alles um das Volk der Indianer.
Schon vor Wochen wurden die Kinder kontinuierlich und altersgerecht mit der Kultur dieser Menschen vertraut gemacht. Sie erfuhren, wie die Indianer vor vielen Jahren lebten und wie sie heute ihre Dasein bestreiten.
In Vorbereitung unseres Indianerfestes wurden alle Räumlichkeiten geschmückt, es wurde genäht, gebastelt, gebacken, gekocht, Tänze und Sketche einstudiert und sogar ein Indianerlied komponiert. Das Indianerfest an sich bildete einen Höhepunkt für uns alle. In schönen Kostümen erschienen die Kinder mit ihren Eltern und Bekannten, um in unserem Garten zu feiern.
Nach einem abwechslungsreich dargebotenen Programm der Kindergartenkinder und Schüler konnte sich jeder in Haus und Garten umschauen, Angebote wie Reiten, Schminken, Basteln, Backen, Spielen nach Indianerart wahrnehmen.
Zu Gast hatten wir den Indianerverein Jena, mit dem wir unsere Gäste gemeinsam in das Reich der Indianer entführten.
Nach Indianerart sangen und tanzten wir am Abend gemeinsam am Lagerfeuer und erfuhren von unseren Freunden, warum und wann z. B. die Friedenspfeife geraucht, wie der Kindertag bei den Indianern gefeiert wird, u.v.m.
Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei all denen bedanken, die zum guten Gelingen dieses Festes beitrugen.
Der Erlös kommt übrigens unseren Kindern zugute. Er wird mit für die Anschaffung neuer Spielgeräte verwendet.
Häuptling
und seine Stammesbrüder

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 05.07.1998
09.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
Sup. a. D. Günther
Sonntag, 12.07.1998
09.30 Uhr Familiengottesdienst
zum Abschluß des Schuljahres
Sup. a. D. Günther
Mittwoch, 01.07.1998
20.00 Uhr Konzert mit dem HHHCJ-Projekt
Mittwoch, 15.07.1998
19.30 Uhr Konzert für Bariton und Orgel
siehe nachst. Einladung

Die hl. Taufe empfingen:
Kirsten Gerke, Sophie Gerke, Isabell Gerke

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurde:
Frau Martha Merker, geb. Müller, 93 Jahre

Evangelische Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 12.07.1998
14.00 Uhr Gottesdienst
Sup. a. D. Günther

Veranstaltungen in Kahla

Chorprobe:
jeden Montag, 19.00 Uhr

Mittwoch, 15.07.1998
14.30 Uhr Gemeindenachmittag (bei Frau Zeiß im Garten)

Christenlehre:

jeden Mittwoch,	15.00 Uhr 1. und 2. Klasse
Donnerstag, 09.07.	15.00 Uhr 3. und 4. Klasse
Donnerstag, 16.07.	15.00 Uhr großes Abschlußfest für die Klassen 4, 5 und 6

Unser Abschlußfest des Schuljahres der Christenlehre (1.-4. Klasse) wollen wir vom **10.7.-12.7.98** unter dem Thema:
„Wir sitzen alle in einem Boot“
als Erlebnistage feiern. In unserem evang. Kindergarten werden wir zelten und vieles erleben. Beginn ist am Freitag, 10.7.98 17.00 Uhr mit dem Aufbau der Zelte und einer Nachtwande rung. Am Samstag werden wir dann kleine Boote basteln und mit ihnen auf Reisen gehen. Der Abschluß wird dann ein Familiengottesdienst am Sonntag sein. Wer gerne dabei sein möchte, melde sich in der Stadtkirchnerei an. Tel: 22362

Jugendkreis:
jeden Donnerstag, 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:
jeden Freitag: 19.00 Uhr

Stadtkirche Kahla
Die Band: „HHHCJ -Project“ spielt...
am Mittwoch, 1. Juli 98 20.00 Uhr
Bereits bei ihren letzten Auftritten erhielt die Gruppe: „HHHCJ-Project“ gute Kritiken für ihr anspruchsvolles Programm. Am 1. Juli gastieren sie in der Stadtkirche von Kahla. Das Programm „Kalt und Heiß“- selbstverfaßte Texte und komponierte Musik - befaßt sich mit Themen, die in der gegenwärtigen Medienlandschaft kaum Beachtung finden. Die Songs der 5 Musiker laden ein zum Mitdenken und Mitfühlen. Der Eintritt ist frei. Spenden für das Projekt sind willkommen.

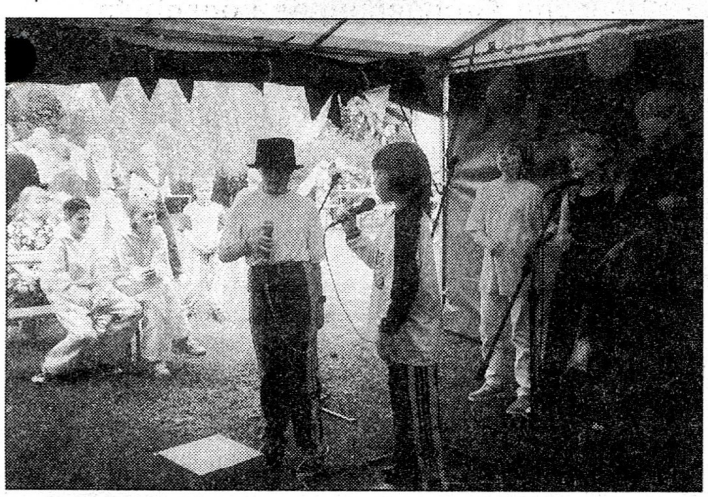
Mittwoch, 15. Juli 1998
um 19.30 Uhr
Konzert für Orgel und Bariton

Werke von J. S. Bach, Dvorak, Mendelssohn-Bartholdy, Hlowschek und Durufle'
Matthias Dill, Erfurt - Bariton
Hasso Dill, Rudolstadt - Orgel
Eintritt frei - wir bitten die Besucher freundlich um eine Spende nach ihren Möglichkeiten.
Mit Hasso Dill haben wir den langjährigen Kirchenmusikdirektor aus Rudolstadt bei uns zu Gast.
Sein Sohn - Matthias Dill - ist Solist an der Erfurter Oper.
Sie haben mit Werken aus 3 Jahrhunderten ein farbiges Programm zusammengestellt.
Wir freuen uns auf dieses besondere Konzert und laden dazu herzlich ein.
Hans-Georg Fischer

Aus der Umgebung

Kinderfest in Freienorla

Die „Riesenecker Ministars" bereicherten das Kinderfest in Freienorla mit ihrem tollen Programm.
Die Mädchen Sarah, Melissa, Maria, Sabrina, Sindy, Anne-Katrin und Jasmin singen live Titel aus der Schlager-, Country-, Pop- und Volksmusikszene.



Rosenbrauerei-Cup 98 des TSV 05 Rothenstein e. V.

In der Tradition des vergangenen Jahres findet am 04.07.1998 der 2. Rosenbrauerei-Cup des TSV 05 Rothenstein e. V. statt.

auf des Rosenbrauerei-Cup

09.00 - 13.00 Uhr	Turnier der männlichen C und A/B
11.00 Uhr	spiele der weiblichen B-Jugend
13.00 - 17.00 Uhr	Turnier der Männer / Verbandsklasse

Das gesamte Rahmenprogramm wird durch Musik und Moderation unterstützt. Als Attraktion ist der Zapf-Trabi vor Ort, von 09.00 - 13.00 Uhr findet ein großer Trödelmarkt statt und wir stellen eine Hüpfburg auf.
Gegen einen Eintritt von 1,00 DM, welcher der TSV 05 Rothenstein e. V. zur Förderung des Vereins erhält, kann jeder kommen.
Für weitere Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer gern zur Verfügung.
Raimond Hein
R.-Breitscheid-Str. 16
07768 Kahla
Tel.: 03 64 24 / 5 48 55
Fax: 03 64 24 / 5 48 57

Such und Find

Interessenten für nachfolgendes Angebot melden sich bitte im Sekretariat des Rathauses (Tel.: 7 71 00).
Computertisch, rollbar, Farbe: weiß, preiswert abzugeben.

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus & Freizeit

Seniorentanz

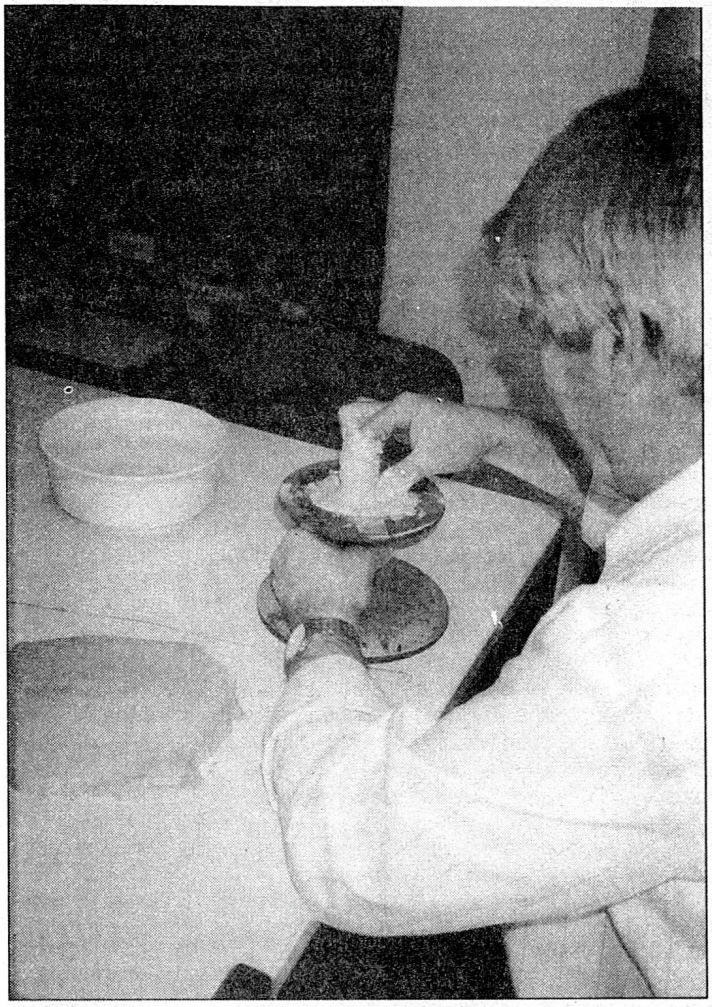
Jeden ersten Mittwoch im Monat, um 14.00 Uhr, findet im Rosengarten Kahla Seniorentanz statt.

Termine bis Jahresende:	05. August 1998
	02. September 1998
	07. Oktober 1998
	04. November 1998
	02. Dezember 1998

Freizeit- und Begegnungszentrum des ReFIT e. V.

- jetzt in der Christian-Eckardt-Straße 38

Das dritte Domizil für die ReFIT-Freizeitbegegnungstätte ist im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Porzellanwerkes gefunden!
Die zentrale Lage, die guten Parkmöglichkeiten, die ansprechenden Räumlichkeiten sowie ein erweitertes Angebot lassen das neue Team hoffen, daß noch mehr Besucher als in den vergangenen Jahren den Weg in dieses Freizeitzentrum finden.



Seit dem 1. Juni kann man, wie bisher auch, in einer **Porzellanwerkstatt** seine Fähigkeiten im **Formen und Bemalen** von Porzellan und auch Gips ausprobieren und erweitern, denn das Zentrum wird von ehemaligen Porzellinerinnen betreut. Die vielfältigsten Artikel sind selbst herstellbar wie Porzellananstecker, diverse Küchenutensilien, Schmuck- und Pillendosen, eine eigene Kaffeetasse, Kerzenhalter, Vasen, Wandbilder, venezianische Masken und vieles mehr. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Es ist in der Vergangenheit schon so manches schönes Stück für den Eigenbedarf oder auch als Geschenk entstanden.
Aber nicht nur kreative Porzellanarbeiten sind möglich. Man kann auch **auf Glas, Holz (Bauernmalerei), Seide oder Papier malen.**

Es wird für Anfänger als auch für Fortgeschrittene das Richtige gefunden und geboten.
Darüber hinaus ist ein Treff zu gemeinsamen **Handarbeiten oder Holzarbeiten** möglich, wobei tüchtig erzählt werden kann und man so vielleicht auch der häuslichen Isoliertheit entfliehen, indem man auf Gleichgesinnte trifft.

Wer will, kann sich auch in Enkaustik, einer **Wachsmaltechnik,** üben, in der man wunderschöne ganz individuelle Karten oder Wandbilder mit Unikatcharakter herstellen kann.
Und noch etwas Besonderes wird angeboten. Durch die Zusammenarbeit mit einem anderen ReFIT-Projekt werden spielerische **Computer-Lernprogramme** für viele Fachrichtungen angeboten. Das geht aber nur zu bestimmten Zeiten, die zu erfragen sind bzw. noch bekanntgegeben werden.
Ansonsten ist die Begegnungsstätte **täglich von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr** und **mittwochs sogar bis 21.00 Uhr** geöffnet.
Kommen kann jeder, der Lust und Laune am kreativen Arbeiten hat, der seine Ideen umsetzen möchte, der Rat braucht, egal ob er jung oder alt ist. Auch Gruppen oder Vereine können ihren Besuch abstatten, wobei eine telefonische Vorabsprache (Tel. 036424/52817, 23066), um Überschneidungen zu vermeiden, günstig wäre.
Alles ist im Angebot; nur der richtige *Name für die Begegnungsstätte*, der gut lesbar in den Fenstern angebracht werden soll, fehlt noch. Die „Kreativität" reicht diesbezüglich bisher nur bis zu „**Oase**" und „**ChrEck**" (von **Chr**istian **Eck**ardt). Aus diesem Grund würden sich die Mitarbeiter der Begegnungsstätte freuen, wenn bis zum Ende des Monats weitere Vorschläge eingingen. Ein Briefkasten hängt am Eingang, aber noch besser wäre eine persönliche Abgabe des Vorschlags, bei der man sich gleich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten einer kreativen Freizeitgestaltung überzeugen kann.
Natürlich gibt es auch einen Preis für die drei besten Vorschläge, der sicher aus eigener Werkstatt kommt.

Veranstaltungen in Kahla und Umgebung

04.07.1998
Kahla, 20.00 Uhr Ute Freudenberg und Band im „Rosengarten"

03. - 08.07.1998
Rudolstadt, Tanzfest

11./12.07.1998
Orlamünde
150 Jahre Gesangsverein Harmonie 1848 e. V.
20.00 Uhr Festveranstaltung, Rathaussaal
12.07. Sängertreffen Sängerkreis „Südliches Saaletal"
13.00 Uhr Kemenate

17.07.1998
Seitenroda/Leuchtenburg
Theater Burghof Museum
20.00 Uhr „Faust"
(Theaterscheune Teutleben)

17./18.07.1998
Schöps, OT Jägersdorf
120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jägersdorf und
770 Jahre Gemeinde Jägersdorf
17.07. Festveranstaltung 120 Jahre Feuerwehr Jägersdorf
19.00 Uhr Kulturhaus Jägersdorf - Einladung -
18.07. ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik
Thüringer Bauernmarkt
13.00 Uhr Festumzug „Technik im Wandel der Zeit"
14.00 Uhr Kinderfest
Vorführung der FFw mit der Stützpunktfeuerwehr Kahla
Kaffeetafel
Blasmusik
Verpflegung und Getränke ganztägig gesichert
20.00 Uhr Tanz im Kulturhaus
ca. 24.00 Uhr Großes Abschlußfeuerwerk

Deutsches Nationaltheater Weimar

Theater im Paket
Nächste Vorstellung: 18. Juli 1998
Wolfgang Amadeus Mozart
Don Giovanni
Anmeldungen bitte bis zum 10. Juli 1998 an die Stadtverwaltung, Zi. 3, Tel.: 7 71 40.

Bürgerkritik - sachlich und konkret

Ist das noch normal?

Es veranlaßte uns zu einem verständnislosen Kopfschütteln, was uns die Wohnbaugesellschaft am 8. Juni per Aushang an der Haustür mitteilte:
Anwohner des Neubaugebietes fühlen sich wegen „ruhestörender Lärmbelästigung und Verunreinigungen der Grünanlagen" durch spielende Kinder belästigt.
Haben die Degenerationserscheinungen der kinderfeindlichen Gesellschaft in Deutschland-West nun auch auf uns übergegriffen? Sollten wir nicht froh sein, daß sich unsere Sprößlinge auf den Wiesen im Wohngebiet austoben können?
Wenn man selbst hier aufgewachsen ist, kann man deren Freude nachfühlen. Als makelloser Rasen wären unsere Grünanlagen jedenfalls trostlos und öde - genau wie diejenigen, die sich das so wünschen. Zum Glück gibt es viele Leute in der Nachbarschaft, welche gern aus dem Fenster schauen, wenn unser Sohn mit anderen Kindern auf der Wiese spielt. Der Unrat kann in vielen Fällen gar nicht von Kindern stammen. Wie oft müssen wir z.B. Scherben von Bierflaschen und Büchsen vom Spielplatz in der Richard-Denner-Straße lesen, damit sich unsere Kinder nicht verletzen! Die Grobmüllsammelplätze sind auch nicht gerade Paradebeispiele für Unfallschutz.
Wenn es hier wirklich Ruhestörung gibt, dann hätte unser kleiner Sohn Grund, sich zu beklagen. Der Lärm auf der B 88 hört nicht auf, wenn er endlich schlafen möchte. Wenn dann nachts noch Lkws oder Motorräder an der Aral-Tankstelle durchstarten, eschwert sich niemand.
Mit Interesse nahmen wir die verordneten Ruhezeiten von 13 bis 15 Uhr zur Kenntnis. Ich werde diese bei meinem Arbeitgeber geltend machen - mal sehen, ob er mich noch für normal hält!
Liebe Nachbarn, denkt doch mal nach!
Familie Gunstheimer, Schorndorfer Straße 19

Vereine und Verbände

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla für die Zeit vom 06.07. bis 17.07.98

Montag, 06.07.1998
15.00 Uhr Pflege alter Tanztraditionen; Tanzen für alle, die es lernen wollen;
heute: Rock'n Roll
Dienstag, 07.07.1998
15.00 Uhr Hobbyküche
Eistee und Salzgebäck
Mittwoch, 08.07.1998
15.00 Uhr Videonachmittag
Streifzug durch vergangene Jahre
(z. B. Dittrichshütte)
ab 15.30 Uhr Tanzstunde der AWO-Tanzgruppen
im Rosengarten
Donnerstag, 09.07.1998
15.00 Uhr Basteln
Kreatives Gestalten von Wandbildern mit Strick
Freitag, 10.07.1998
14.00 Uhr Zusammenstellen unseres Picknickkorbes für die anschl. Wanderung
15.00 Uhr Wanderung zum Dohlenstein
(ergänzend zum vorangegangenen Vortrag)
Montag, 13.07.1998
15.00 Uhr Pflege alten Tanzgutes
heute: Walzer
16.30 Uhr Teatime
Dienstag, 14.07.1998
15.00 Uhr Hobbyküche
heute: „Armer Ritter"
Mittwoch, 15.07.1998
15.00 Uhr Wir spielen „Riesenmikado"
ab 15.30 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen
im Rosengarten
Donnerstag, 16.07.1998
15.00 Uhr Basteln
heute: Schmetterlinge aus Stroh
Freitag, 17.07.1998
15.00 Uhr Großer Videonachmittag
mit dem Flößer Herrn Roten
Thema:
„Flößen als alte Tradition in Thüringen"

Außerplanmäßig habt Ihr bei uns immer die Gelegenheit, Billard, Tischtennis, Dart u. a. zu spielen sowie mit Speckstein, Gips, Perlen u. v. m. zu arbeiten.
Eure Freizeitpädagogen aus dem Schülertreff der AWO Kahla

Arbeiterwohlfahrt Kahla

Seniorenbetreuung und Vorruheständler

Veranstaltungsangebot vom 06.07. bis 17.07.98
Montag, 06.07.1998
13.00 Uhr Montagsgespräch bei Kaffee und Kuchen.
Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit uns nutzen würden.
Mittwoch, 08.07.1998
14.00 Uhr Achtung Theaterfreunde!
Frau Klinger vom Besucherring Gera stellt den Spielplan 1998/99 des Theaters Gera/Altenburg vor.
Alle Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen.
Hermann-Koch-Straße 3 - 5
(Familienbegegnungsstätte)
Donnerstag, 09.07.1998
13.30 Uhr Heute gehen wir Kegeln
(Kegelnachmittag Gaststätte „Anker")
Freitag, 10.07.1998
13.00 Uhr große Wanderung
(Das Ziel bestimmen die Teilnehmer)
Montag, 13.03.1998
13.00 Uhr Training für die (grauen Zellen)
Mittwoch, 15.07.1998
12.30 Uhr Überraschungsausflug
Abfahrt: Margarethenstraße
bitte rechtzeitig anmelden
Donnerstag, 16.07.1998
13.00 Uhr kleine Wanderung in die nähere Umgebung
Freitag, 17.07.1998
15.00 Uhr Diavortrag „Flößerfahrten"
Hermann-Koch-Straße 3 - 5

Weitere Angebote!!!

In Zusammenarbeit mit der AWO Thüringen Reisedienst GmbH Erfurt bieten wir eine Seniorenkurzreise vom 26.10. bis 27.10.1998 auf die Oberhofer Höh ... und andere Reisen an.
Informationen erhalten Sie unter Kahla 22401.
Auch Angebote zu Mutter/Kindkuren über das Müttergenesungsheim, Seeschloß-Kinderkuren und Pauschalangebote für Familien können in der Familienbegegnungsstätte eingeholt werden.
Ebenfalls planen wir am 07.09.98 einen Ganztagsausflug nach Falkenhain. Bitte rechtzeitig anmelden!!

Familienbegegnungsstätte Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Angebot vom 06.07. bis 17.07.1998

Montag, 06.07.1998
09.00 Uhr Peddigrohrflechten für Arbeitslose oder Muttis mit Kleinkindern
14.00 Uhr Auch am Nachmittag bieten wir für alle Interessierten noch einmal die Möglichkeit zur Teilnahme am Peddigrohrflechten an.
Dienstag, 07.07.1998
14.30 Uhr Wir laden alle Mütter mit ihren Kindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren zu unserer Mutter-Kind-Gruppe ein
19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs mit der Hebamme Frau Meier-Rosendorf
Mittwoch, 08.07.1998
09.30 Uhr Treff der Babygruppe
Wir treffen uns zum gemeinsamen Singen und Spielen.

Donnerstag, 09.07.1998
09.00 Uhr Babytreff „Größere Gruppe“
09.30 Uhr Musikgarten für Muttis mit Kleinkindern
(Wir musizieren und spielen auf einfachen Instrumenten gemeinsam mit unseren Kindern)
Einstieg jederzeit möglich
Auskunft unter Kahla 2 24 01
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Frau Meier-Rosendorf

Montag, 13.07.1998
09.00 Uhr Flechten mit Peddigrohr
19.00 Uhr Kreatives Gestalten mit Ton
Wer hat Lust sich preiswert eigene Keramiken herzustellen? Unter fachlicher Anleitung von Herr Lutz Kirschmann haben Sie hierzu die Möglichkeit.

Dienstag, 14.07.1998
14.30 Uhr Treffen der Mutter/Kindgruppe (1 - 3 Jahre)
19.00 Uhr Informationsabend zum neu beginnenden Geburtsvorbereitungskurs mit Frau Meier-Rosendorf
Anmeldungen werden auch unter Kahla 2 24 01 entgegengenommen

Mittwoch, 15.07.1998
09.30 Uhr Treff der Babygruppe

Donnerstag, 16.07.1998
09.00 Uhr Treff der Mutter-Kindgruppe
09.30 Uhr Musikgarten
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Frau Meier-Rosendorf

Veranstaltungsplan Seniorentreff Roßstr. 38

Monat Juli 1998

Mittwoch, 01.07.1998
14.00 Uhr Training für die grauen Zellen

Donnerstag, 02.07.1998
14.00 Uhr Gestaltung nach Ihren Wünschen

Dienstag, 07.07.1998
10.00 Uhr Was kann man alles aus Teracotta gestalten?

Mittwoch, 08.07.1998
Wir fahren nach Gumperda. Zeit wird im Treff bekanntgegeben.

Donnerstag, 09.07.1998
14.00 Uhr Wir spielen Karten und machen eine fröhliche Kaffeerunde.

Dienstag, 14.07.1998
14.00 Uhr Kleiner Spaziergang um Kahla

Mittwoch, 15.07.1998
Wir fahren nach Dienstädt und besichtigen die Kirche.
Fahrzeit wird im Treff bekanntgegeben.

Donnerstag, 16.07.1998
14.00 Uhr Fröhliche Kaffeerunde

Dienstag, 21.07.1998
14.00 Uhr Wir häkeln Blumenblüten und andere kleine Geschenke.

Mittwoch, 22.07.1998
14.00 Uhr Dia-Vortrag über Wanderungen in die Berge

Donnerstag, 23.07.1998
14.00 Uhr Gestaltung nach eigenen Wünschen

Dienstag, 28.07.1998
14.00 Uhr Wir feiern Gartenfest

Mittwoch, 29.07.1998
14.00 Uhr Wir lesen Märchen und andere Geschichten

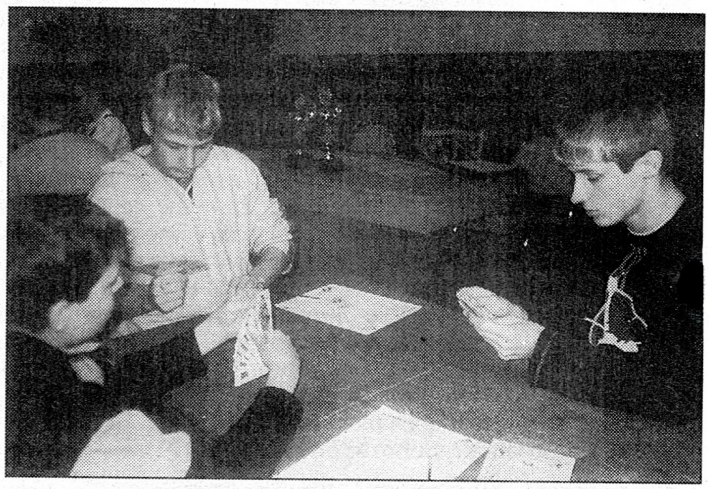
Donnerstag, 30.07.1998
14.00 Uhr Fröhliche Kaffeerunde

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Telefonisch sind wir zu erreichen:
Kahla: 5 34 27
Jena: 0 36 41 / 44 32 89

1. Geraer Skatclub e. V.

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften

Erstmals trat ein Team Thüringen bei Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften an. Die zehn Starter aus Zeulenroda, Gera und Kahla dankten ihren Geraer Betreuern mit hervorragenden Ergebnissen.
Unter 235 Teilnehmern und 54 Mannschaften wurde an den beiden ersten Tagen um die Einzeltitel gekämpft. Hier belegten Mirco Haucke, Zeulenroda, Platz 17. Er ging gesundheitlich angeschlagen ins Rennen und verpatzte die erste Runde, wodurch eine vordere Plazierung verlorenging. Robert Eichfeld, Gera, wurde 32., Rico Tamaske, Gera, konnte die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllen und wurde 67., Daniel Schwarzkopf, Kahla, 78, und Marco Theiling, Gera 91. In der Mannschaftswertung lief es dann wesentlich besser, trotz hervorragender Ergebnisse wurde am dritten Spieltag in der Schlußrunde der dritte Platz verschenkt, es reichte am Ende zu einem zufriedenstellenden 10. Platz.



Die Überraschung bildeten die Schüler. Vor der abschließenden Runde in der Einzelwertung belegte Christian Schmidt, Kahla, den 3. Platz und schielte auf den Titel. Der Druck, erstmals bei einem derart großen Turnier dabeizusein und vorne mitzuspielen, war offenbar zu groß, und so reichte es am Ende zu einem 9. Platz.
Christian Barth, Zeulenroda, überflügelte ihn und wurde 6., Nico Lindner, Kahla, kämpfte sich unauffällig Runde für Runde nach vorne und schaffte im Schlußspurt den 8. Platz. Er bestätigte damit, daß sein Titel als Thüringenmeister kein Zufall war.
Auch der 30. Platz für Daniel Döring, Kahla, und der 72. für Christian Wolf, Zeulenroda, sind als Erfolg zu werten.
Diese Einzelergebnisse deuteten bereits eine starke Mannschaft an, die Frage war, ob die Nerven halten. Doch Nico Lindner, Christian Schmidt, Christian Wolf und Christian Barth hielten nicht nur durch, sie belegten vor der Schlußrunde nur 10 Punkte vor der führenden Mannschaft Platz 2. Am Ende fehlte ein einziges Spiel, um diesen Platz zu halten und so belegte man mit 8987 Punkten knapp geschlagen einen nie erwarteten dritten Platz.
Angesichts der Tatsache, daß alle Thüringer Teilnehmer erst seit ca. 9 Monaten Skat als Wettkampfsport betreiben, ein beachtlicher Erfolg. Insbesondere der 1. Kahler SC, der erst vor zwei Monaten gegründet wurde, kann stolz sein auf die Erfolge seiner jungen Spieler. Da die nächsten Deutschen Meisterschaften in Naumburg stattfinden, will man sich nun gezielt vorbereitet und den Heimvorteil nutzen, um noch bessere Plazierungen zu erreichen.
Ludwig Mahl

Deutsche Meisterschaften im Seesport-Mehrkampf

Am 06./07. Juni fanden die von den Kahlaer Seesportlern mit Spannung erwarteten Deutschen Sommermeisterschaften im Seesport-Mehrkampf statt. Zu dem wichtigsten Wettkampfereignis der Saison trafen sich insgesamt mehr als 500 Aktive im mecklenburg-vorpommerschen Anklam.
Die Kahlaer standen in ihrer Altersklasse mehr als 70 Mitstreitern gegenüber, und konnten sich erfolgreich gegen die harte Konkurrenz durchsetzen. Besonders fiel der Sportfreund Jens

Leudolph auf, der sich in der Disziplin Wurfleinewerfen mit 38,68 Metern den 3. Platz sicherte. Ihn trennten nur 81 cm vom obersten Treppchen. Steffen Leipold und Andreas Senf rangen beim Knotenbinden mit einem 8. und einem 15. Platz ebenfalls vorne mit. Auch im 1500m-Geländelauf und im 100m-Schwimmen plazierten sich die Kahlaer immer im vordersten Drittel, und konnten unterm Strich eine zufriedenstellende Bilanz ziehen.
Regelmäßiges und ausdauerndes Training sind beim Seesportverein Kahla das Erfolgsrezept für gute Ergebnisse. der SSVK knüpft hierbei an die jahrzehntelange Tradition der erfolgreichen Wettkampfteilnahme an.
Leider konnte das Kahlaer Team nicht am Kutterrudern teilnehmen, da die Crew aus Krankheitsgründen nicht voll besetzt war. Besonders dieser Wettstreit auf dem Peene-Strom lies das sonst so ruhige Anklam plötzlich aufleben.
Als die Mannschaften die Ziellinie im Stadthafen durchfuhren, applaudierten selbst unbeteiligte Passanten euphorisch und fieberten rege mit den Seesportlern um die besten Zeiten.
Die Deutschen Sommer-Meisterschaften waren, für Anklam und natürlich für alle beteiligten Seesportler, ein absoluter Höhepunkt und ein Ereignis, auf das man gerne zurückschauen wird.
Steffen Leipold
Jugendwart SSVK

Gelungenes Sommerturnier des FC Ratskeller

Am Samstag, den 13.06.98 fand das traditionelle Sommerturnier des FC Ratskeller auf dem „Sportplatz am Saalesteg" statt. An diesem Turnier nahmen sieben Freizeitfußballmannschaften teil, die sich spannende und faire Spiele lieferten. Ungeschlagener Sieger wurde in diesem, von Bernd Bock sehr gut geleitetem, Turnier das Team der „Kahlaer Freunde" vor den Mannschaften „Löbschütz/89" und „SV Gebirge Zimmritz". Die weiteren Plazierungen belegten der „FC Ratskeller", die Mannschaft aus Niederkrossen, die „Sunday Players" und der Kegelclub „Hau Rein". Dank gilt auch den beiden Schiedsrichtern Helmut Tänzer und Peter Hopfe die stets souveräne Spielleiter waren.
Attraktive Preise gab es auch diesmal wieder beim Torwandschießen zu gewinnen. Sieger wurde, wie im Vorjahr, Ralf Weise, der ein Wochenende in einem Hotel in Deutschland mit einem Mazda, gesponsert vom Autohaus Elstner, gewann. Die weiteren Preise waren ein Photoapparat (Sponsor Photo - Hage), ein Kaninchen (Sponsor Peter Pfeffer / Chef vom Bratwurstrost) und eine Flasche Wein vom Wein- und Teelädle Rochelmeyer.
Die jüngsten Fußballer konnten sich mit einem „Minimotorrad" vergnügen, das durch Christine Szostak von der Gothaer Versicherung bereitgestellt wurde.
Besonderer Dank gilt natürlich Heinz Köhler vom „Ratskeller" und seinem Inhaber Gunter Dittrich, die sich beide um das leibliche Wohl und die Vorbereitung des Turniers verdient gemacht haben. Bedanken möchte sich die Mannschaft des FC Ratskeller auch bei den anderen Helfern und Freunden, ohne die so ein Fest nicht möglich gewesen wäre. Stellvertretend seien hier noch die Schlosserei Wolfgang Curth, die Schlosserei Eismann, Heiko Jecke (vom Jenaer Wochenblatt) und Frau Ramona Müller (vom Bestattungshaus Kahia) erwähnt.
Die Kicker vom FC Ratskeller

Schach

SV 1910 Kahla konnte sich im Aufstiegskampf zur Bezirksklasse behaupten

Am Sonnabend, dem 20.06.1998, trafen sich die Mannschaften
SV Grün-Weiß Triptis
SV 1910 Kahla
SV 1861 Liebschwitz IV
zum Aufstiegskampf zur Bezirksklasse Ost. Unter diesen drei Mannschaften wurden mit einem speziellen Rundensystem die beiden Erstplazierten für den Aufstieg ermittelt. Die Spannung war sehr hoch, denn es stand ein Jahr konzentrierter und zielstrebiger Arbeit auf dem Spiel. Für alle Spieler Kahlas war das Ziel klar und so konnte auch gleich in der ersten Runde der Grundstein für den Wiederaufstieg gelegt werden. Der hohe Sieg von 5,5 zu 2,5 gegen Tritps reichte für den zweiten Platz, wobei nach diesem Erfolg die Anspannung nachließ und sich Fehler im Kampf gegen Liebschwitz einschlichen, die bei ungünstigen Umständen noch einmal alles hätten in Frage stellen können.
Dies war aber nicht der Fall und so kam es zu folgendem Endstand:

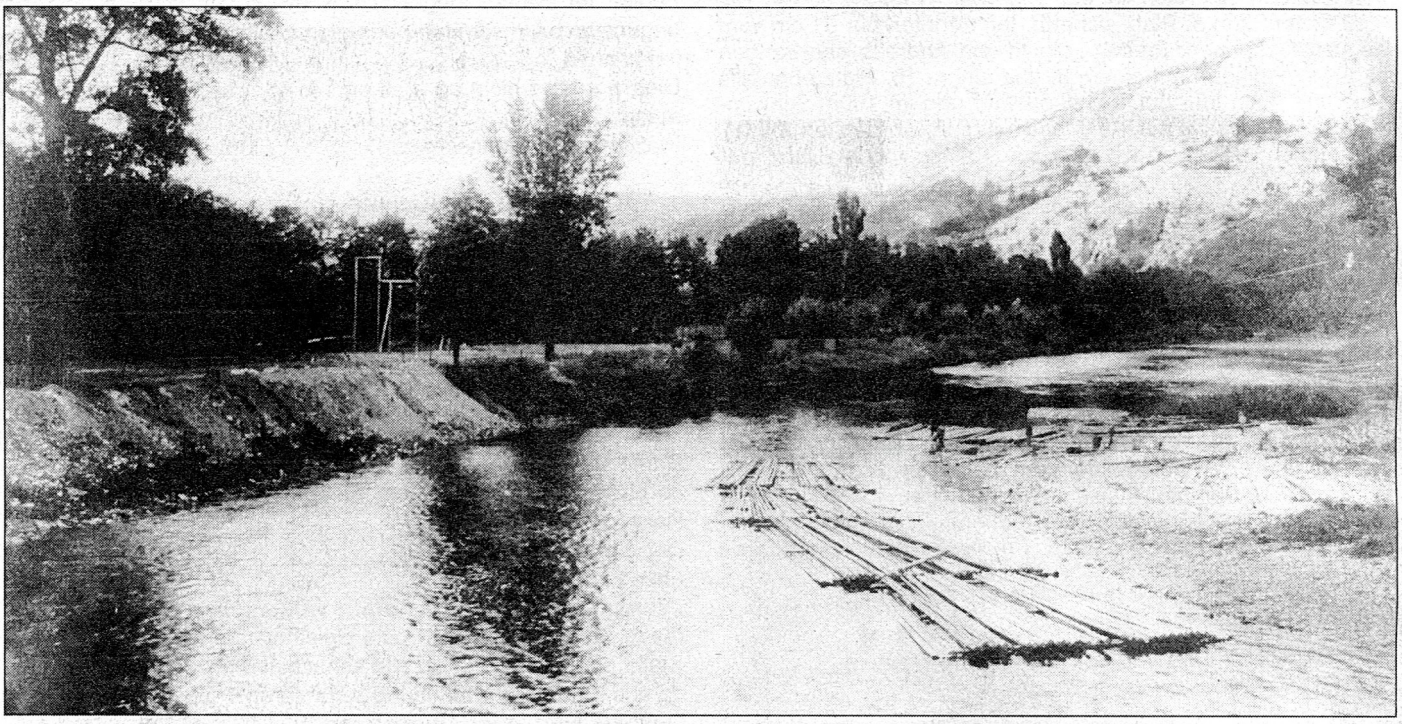
Plazierung	Mannschaften	Einzelpunkte	Mannschaftswertung
1.	SV 1861 Liebschwitz IV	10	4:0
2.	SV 1910 Kahla I	8	2:2
3.	SV Grün-Weiß Triptis	6	0:4

Für Kahla erkämpften an diesem Tag folgende Schachfreunde die wichtigen Punkte:
Lösche, Bernd mit zwei Siegen; Schreyer, Klaus und Fortagne, Andre mit je seinem Sieg und einem Remis; Schiebel, Gerhard und Schüttauf, Helmut mit je zwei Remisen und Dr. Hennig, Manfred mit einem Sieg.
Damit sind die Ziele der Mannschaft in Erfüllung gegangen und es bleibt zu hoffen, daß sie wieder erfolgreich in der Bezirksklasse Fuß faßt.
Der Schachverein von SV 1910 Kahla führt seine Trainingsabend im
„Vereinszimmer der Gaststätte Rosengarten"
durch. Es bestehen sehr gute Spielbedingungen und an dieser Stelle eine Einladung an alle schachinteressierten Sportsfreunde aus Kahla und Umgebung zu unseren Trainingsabenden.
Gespielt wird jeden Donnerstag
- von 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr -
Es ist jeder gern willkommen, wobei es nicht in erster Linie um die Spielstärke geht. Schach ist eine interessante Freizeitbeschäftigung, die nahezu altersunabhängig ist und in der Gemeinschaft viel Spaß bereitet.

Aus der Chronik

Die Saale als Grenze

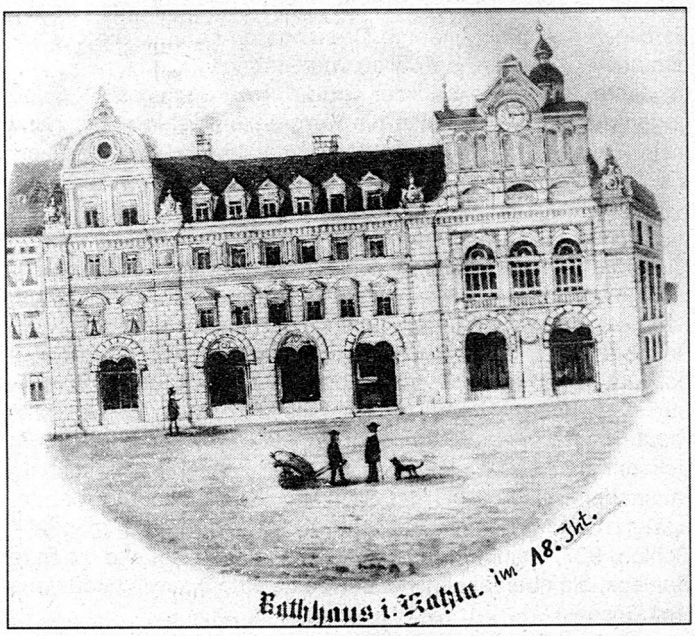
Der Rhein und die Saale haben viel gemein. So war der Rhein Grenze zwischen den Römern und Germanen - allerdings früher als die Saale Grenze war. Die Saale dagegen war die Grenze zwischen den Germanen und Slawen.
Nachdem 531 die Thüringer von den Franken und den Sachsen in der Schlacht an der Unstrut geschlagen wurden, entvölkerte sich das Land links der Saale. So konnten die slawischen Volksstämme bis zur Saale von Osten her und teilweise sogar über die Saale vordringen. Aber schon 630 ernennt der Frankenkönig Dagobert den Herzog Radulf als Beauftragten zur Sicherung seiner Ostgrenzen, die slawischen Volksstämme wurden wieder über die Saale zurückgedränkt. Zum Schutz wurden auf den Bergen des linken Saaleufers hölzerne Wachtürme erbaut, die die Vorläufer eines Teiles unserer Saaleburgen waren. Es bildeten sich sogenannte Grenzburgen heraus. Sie bestanden aus Holzbauten, Erdwällen und Gräben.
Im Jahre 805 führte Karl der Große einen dreifachen Vorstoß gegen die Slawen, wobei er die Flurgrenzen fest in seiner Hand hielt. Er ließ in seinen „Kapitularien" verkünden, daß die Saale die Sorben von den Thüringern trenne. Thüringen wurde Mark (Grenze). Sogenannte Markgrafen wurden eingesetzt. Aus den militärischen Anlagen wurden dauernde Siedlungen.
Die ersten ursprünglichen Saaleburgen, die um das Jahr 1000 in Stein errichtet wurden, waren folgende, wobei die dazu genannte Jahreszahl die erste urkundliche Nennung war:
Saalfeld (in der Nähe des heutigen Hohen Schwarms) 899, Rudolstadt (unterhalt der Heidecksburg) 800, Orlamünde (die spätere Grafenburg - heute als Kemenate als Rest (1067, Kahla (heute noch Ortsbezeichnung Burg) 860, Burgau (nicht mehr bekannt, höchstwahrscheinlich am alten Schloß) 881, Kirchberg (ausnahmsweise rechts der Saale als Brückenkopf - Rest der späteren Burg ist der Fuchsturm) 937, Dornburg (das alte Schloß) 937, Camburg (im Ortsteil links der Saale) und die Burg Saaleck, die ebenfalls rechts der Saale stand, sowie Groß-Jena und Goseck).



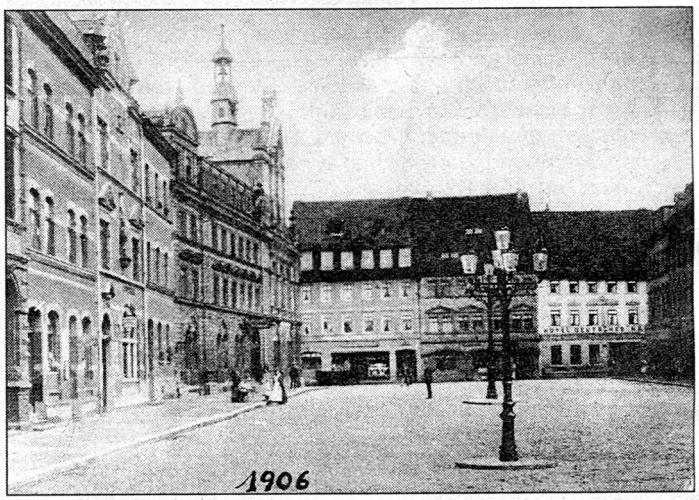
Reste der alten ursprünglich ersten Burganlagen finden wir nur noch in Rudolstadt, Orlamünde und Dornburg. Die anderen Saaleburgen, wie die Leuchtenburg und Lobdeburg entstanden später als Feudalsitze rechts der Saale. Sie waren Hof- und Herrenburgen, nachdem die Saale bereits aufgehört hatte, Grenze zu sein.
Stadtmuseum

Unser Rathaus seit 658 Jahren Sitz des Rates

Die Rathäuser waren schon seit dem Mittelalter Sitz der städtischen Behörden. Sie waren schon immer Wahrzeichen der städtischen Selbständigkeit und der Selbstverwaltung gegenüber dem Landesherren. In der Ausstattung der Rathäuser drückten sich schon frühzeitig Reichtum und Macht einer Stadt aus. Das galt auch für das Rathaus der Stadt Kahla.
Die ersten Verfassungsverhältnisse, die von den Stadtgründern geschaffen wurden, sind uns unbekannt. Kahla gehörte jedoch gemeinsam mit Jena und Roda (heute Stadtroda) zu den drei Städten der Lobdeburg. Bekannt ist, daß diese, Jena 1332 und Roda 1340, ihre Stadtrechte vom damaligen Herren erhielten. Man könnte annehmen, daß auch Kahla in dieser Zeit das Stadtrecht erhielt. Die Rechtsprechung hat wohl auch hier zunächst ein Vogt des Stadtherren in den Händen gehabt. Die Verarmung der Lobdeburger ließen 1333 die Stadt Kahla mit der Leuchtenburg, mit Roda und Rabensburg in die Grafen Heinrich und Günther von Schwarzburg durch Verpfändung übergehen. In dieser Urkunde wird Kahla erstmalig Stadt genannt.

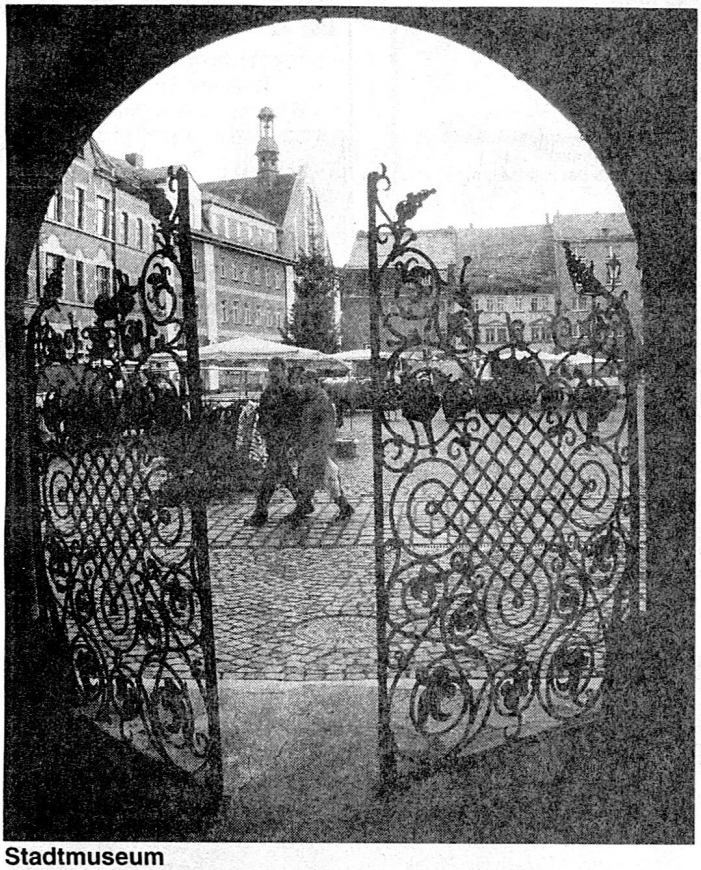


Nach Ende des Thüringischen Grafenkrieges, in dem Kahla von Erfurter Bürgergarden erobert wurde, brachten die Wettiner die Herrschaft Leuchtenburg direkt in ihre Hand.
Die volle Ausbildung einer Ratsverfassung muß man für die Mitte des 14. Jahrhunderts annehmen. Das Ratskollegium hat sich meist aus dem Schöffenkollegium des Vogtgerichtes entwickelt. Der Rat war meist vier Personen stark. In einer Urkunde von 1399 werden der Ratsmeister Hans Krebs, der Richter Conrad Schröder und die Kumpane Peter Löber und Hans Riemsnitz genannt. Es gab jedoch in der Entwicklung des Verfassungsaufbaues oftmals Wandlungen, Spannungen und Differenzen zwischen dem Rat und der Bürgerschaft, zwischen Rat und den Landesherren und dem Rat der Stadt Kahla und anderen Städten.
So gerieten Rat und Bürgerschaft 1448 in Streitigkeiten über den Weinschank; die Wilhelm der Tapfere schlichtete. Zwar gewann der Rat das Monopol für den Verkauf remden Weines, mußte es aber hinnehmen, daß nach dem Vorbild anderer Städte zur Verwaltung des Ratsweinkellers neben dem Ratsmeister ein Vertreter der Gemeinde bestellt wurde.



Die Gliederung der Finanzen war zu unübersichtlich, denn es bestanden allein neun getrennte Kassen für verschiedene Bereiche. Außerdem hatte jeder der einzelnen Kämmerer Beträge aus diesen Kassen auf Zinsen ausgeliehen. Diese wurden beim Ratswechsel immer auf den Amtsnachfolger überschrieben.
Im Ergebnis dieser schlechten Arbeit erließt der Landesherr einschränkende Maßnahmen. So wurde die Zahl der Gemeinde-

vertreter von vier auf zwei reduziert und der Oberrat bestand nur noch aus dem Bürgermeister, dem Stadtschreiber und dem Stadtrichter. Außerdem wurde zur Verwaltung dieser Kassen ein herzoglicher Stadtkämmerer eingesetzt.



Stadtmuseum

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
  Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
  Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
  Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
  98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
  vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Henze

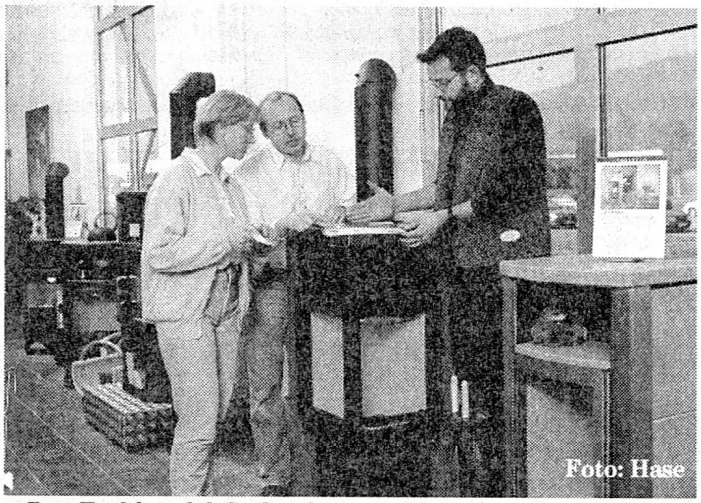
Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 0,80 DM + Porto beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bauen und Wohnen

Der richtige Ofen für jeden Raum
Fachberatung schafft Sicherheit

(koob). Für den Kauf und die Installation eines Kaminofens sind Kompetenz und Erfahrung des Fachhandels durch nichts zu ersetzen. Wer auf sie verzichtet und sich statt dessen für eine „Billiglösung" entscheidet, wird dies vielleicht schon beim ersten Befeuern bereuen.



Der Fachhandel findet die individuelle Lösung für jeden Raum und Geschmack. Außerdem ist er mit den technischen Voraussetzungen, Montage, Service und Ersatzteillieferung bestens vertraut. Er bietet Modelle für jeden Geldbeutel.

Über den Fachhandel ist beispielsweise der „Loggia" von Hase erhältlich. Dank seines reizvollen Designs mit hoher, gewölbter Feuerraumscheibe ist dieser preisgünstige Ofen das ideale Schmuckstück für jeden Wohnraum.

Weitere Informationen rund um das Thema „Kaminöfen" gibt es bei: Hase Kaminofenbau GmbH, Niederkircher Straße 14 in 54294 Trier.

Die Wärmespender für alle Fälle
Kaminöfen im Trend

(koob). Der Kamiofen ist schon seit Jahren auf dem Vormarsch. Als effektive Heizquelle verdrängt er immer mehr den offenen Kamin. Und aufgrund geringerer Kosten und weniger Aufwand setzt er sich auch als Alternative zum Kachelofen durch. Der Kaminofen ist nicht nur wegen seiner präzisen, modernen Heiztechnik interessant. Man schätzt ihn ebenso als anspruchsvollen Einrichtungsgegenstand, der das ganze Jahr die Wohnatmosphäre bereichert.

Bestes Beispiel hierfür sind die Öfen der Trierer Hase Kaminofenbau GmbH: Eine breite Palette unterschiedlicher Grundmodelle bietet reichlich Auswahlmöglichkeiten für jeden Geschmack und Wohnstil.

Als Klassiker erfreut sich der „Kastell" einer bereits seit vielen Jahren anhaltenden Beliebtheit. Es gibt ihn in zwei Größen und drei verschiedenen Ausführungen: als schwarze Kachelversion mit Türen aus Edelstahl, als Specksteinmodell und in weiß mit massiven Messingtüren.

Jüngstes Modell ist der „Palladio". Dieser Verwandlungskünstler unter den Kaminöfen steht für Kreativität und Individualität, da er sich durch eine Vielzahl möglicher Farben und Materialien an jede Inneneinrichtung anpassen läßt. Erhältlich ist der Ofen ab DM 3.960.

Weitere Informationen über Kaminöfen gibt es bei: Hase Kaminofenbau GmbH, Niederkircher Straße 14 in 54294 Trier.

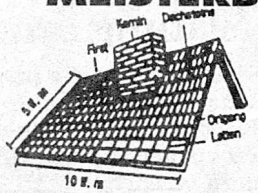
Die Spatzen pfeifen's von den Dächern...

U. KEIN

DACHDECKEREI GMBH
MEISTERBETRIEB

FRÜHJAHRS-ANGEBOTE „...hier muß ich hin!"

Unsere Leistungen für Sie
ob Altdachumdeckung
oder Neueindeckung
Tondachziegel,
Leichtbaupfanne,
Braas Dachsteine,
Dämmung,
Spenglerarbeiten,
Holzarbeiten,
Flachdächer,
eigener Gerüstbau



Für jeden Hausbesitzer interessant, zum Beispiel:

100 m² Neueinlattung (imprägniert)		
100 m² Eindecken mit BRAAS-Dachsteinen mit 30 Jahren Werksgarantie		
10 lfm First		
20 lfm Ortgang, 1 Stck. Kamineinfassung		
zum Betrag von	DM	6.599,00
+ 16% MwSt.	DM	1.055,84
Gesamt	DM	7.654,84

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!
Wir bieten Ihnen die Sicherheit des eingetragenen Fachbetriebes

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159
Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

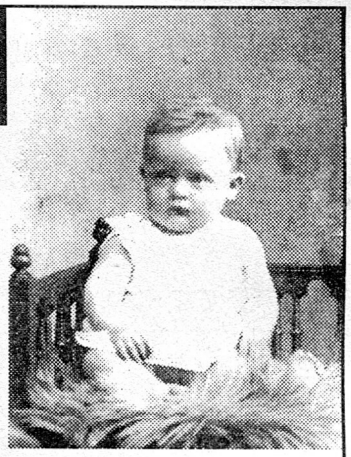
07768 Kahla
Jürgen Rentsch
Bachstr. 17 / Tel. 036424 / 2 44 12
Sprechzeiten:
Di. + Mi. 17.00 - 20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-Coburg
Versicherungen • Bausparen

Werbung bringt Erfolg.

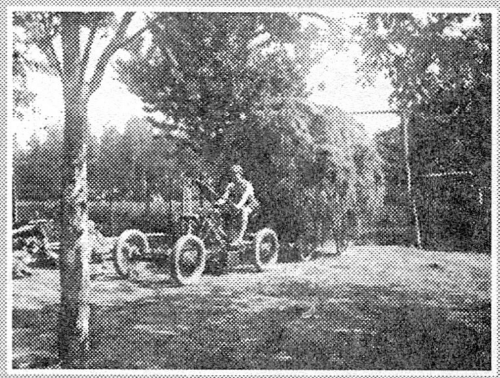
Am Plattensee / Ungarn
Einfamilienhäuser mit
Grundstück ab 29.000 DM
Baugrundstücke ab 25,- DM/m²
Tel.: 0171 - 6918078
Fax: 03682 - 40125

Thüringer Lebens-Chronik



Horst Siebert

Mein Leben und meine Zeit
Erlebtes und Beobachtetes



THÜRINGER LEBENSCHRONIK
1871 - 1998
Verlag Rockstuhl

Arbeitstitel - kann leicht verändert werden!

Aus dem Inhalt vom Band 1:

Mein Eintritt in die Welt und meine Kindheit
Lehr- und Arbeitsjahre - Erste Reisen - Unheilvolle Politik
Soldatenzeit - Mein Feldzug in Afrika
Was ich als Kriegsgefangener in Amerika erlebte, sah und hörte
Ein Jahr in England - Heimkehr
Wieder auf deutschem Boden
Das Kriegsende in Zeulenroda; Der Neuanfang daheim
Eigene Familie - Edeltraut und unser Sohn Manfred
Mit Vater in die alte Heimat - Ich bekomme eine Schwester !
Die LPG - Edeltraut wird Eisenbahnerin - Vaters letzte Tage -
Die deutsche Mauer - Unser Trabbi
Unsere Wasserversorgung - Menschen auf dem Mond
Krankheiten; Die neue Arbeit - Manfreds Heirat
und unsere Schwiegertochter Ursel -
Hausrenovierung - Urlaubserlebnisse
Unser Enkelchen Isabel
Ich werde Eisenbahner - Edeltrauts schweres Leiden
Kaukasusreise - Operation
Es knistert im Gebälk der DDR - Die
deutsche Wiedervereinigung
Wiedersehen mit Afrika - Vom Wüstenrande
zum Eismeerstrande
Die Zeit nach der Wende

Vorbestellung beim
Thüringer
Heimatliteraturversand
- ohne Versandkosten -
und in ihrer Buchhandlung
Lange Brüdergasse 12
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603/812246 Fax: 812247

„Als mein Vater, geb. 1871, ein alter Mann geworden war, bat ich ihn, mir seine Lebensgeschichte aufzuschreiben; ein Wunsch den er mir in hohem Alter noch erfüllt hat. Die 'Chronik der Familie Siebert' ist daraus geworden. Neben der Lebensbeschreibung meines Vaters enthält sie alles, was über seine Vorfahren und die Ausbreitung der Familie bekannt ist.
Nun bin ich selber alt geworden und es wäre an mir, meine eigene Geschichte aufzuschreiben und seine Arbeit fortzusetzen. Lange habe ich damit gezögert. Wird es denn auch mal jemanden interessieren? Die heutige Zeit ist schnellebig und weniger beschaulich als früher. Vergangenes ist schnell vergessen. Aber ich habe ein Dreivierteljahrhundert bewußt miterlebt und immer gut beobachtet. Die Welt hat sich in dieser Zeit gewaltig verändert. Mehrmals schwankte sie in ihren Grundvesten."
Horst Siebert im Vorwort vom Band 1

Band 1- die Geschichte einer Thüringer Familie ***„eines der fesselnsten Bücher, mit spannender Geschichte eingebettet im Schicksal einer Thüringer Familie" (H.R.)*** BESONDERS WERTVOLL!
170 Seiten, Preis: 29,80 DM 3-932554-23-X

Band2 **Die Mehlbahn: Lebenslauf einer kleinen Bahn.** Die Eisenbahn Weida - Zeulenroda-Mehltheuer, ca. 80 Seiten, zahlreiche Fotos, zum Teil in Farbe, Preis: 29,80 DM
Bestellnummer: 3-932554-34-8

nur 29,80 DM je Band
Erscheinungstermin: September 1998

Steinmetzbetrieb
STEINMETZMEISTER SCHWEIGER

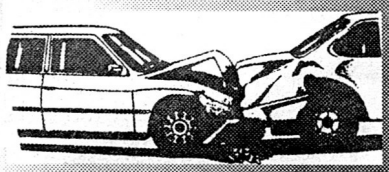
- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für:
- Bau und Restauration
- Treppen- und Fensterbänke
- Sockelrestaurierungen

07768 Orlamünde, Vor dem Tor 25, Tel./Fax 036423/22336
geöffnet: Täglich auch samstags!!!
Büro Kahla Friedensstraße 44 (gegenüber Friedhof) Funk: 0171/5763493
geöffnet: Mo. 13 - 17. u. Do. 13 - 17 Uhr

A bis Z
TELEFON-SERVICE

F Felix' Transporte
nationaler und internationaler
Güter- und Siloverkehr
Kahla • Tel. 5 66 77 / Fax 5 66 79

Wenn's mal kracht!
AUTO WOLF
FREIE WERKSTATT
KAROSSERIEFACHBETRIEB + LACKIERUNG
TÜV Karosserie Fachbetrieb



- Alles rund um's Auto für PKW • LKW • Bus
- Lackierungen aller Art
- KFZ-Mechanik
- Reifenservice
- Anhängerverkauf & Vermietung

Tag + Nacht
07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69

M MayFarben
Inh. Gerhard May
Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20
Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr Heimwerkerschulung!
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Do bis 9 Uhr, Sa bis 12 Uhr

F FOTOATELIER HAGE
Helga und Wolfgang Hage GbR
Fotografin Fotomeister
Roßstraße 29 07768 Kahla
Tel.: (036424) 5 03 27
- Fotofachhandel
- Studioaufnahmen
- Werbeaufnahmen
- Standesamtfotos

Wer verkauft ein Baugrundstück in Kahla?
Tel. Kahla 50631

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

HOL' DIR DAS IBIZA FEELING
Denn Sonne ist nicht gleich Sonne

IOP18

Mit seinem elektrischen Faltschiebedach sichert Ihnen der Ibiza Sun Ihren Platz an der Sonne! Und für gemäßigte Temperaturen sorgt der Ibiza Fun mit serienmäßiger Klimaanlage. Die beiden coolen Typen können Sie ab sofort kennenlernen! Bei Ihrer persönlichen Probefahrt!

Mehr über diese blendenden Aussichten bei Ihrem Seat Partner:

Abb.: Seat Ibiza Fun 1.4
Ibiza Fun 1.4 für nur 22.900 DM
Unverbindl. Preisempfehlung incl. Überführung

Abb.: Seat Ibiza Sun 1.4
Ibiza Fun 1.4 für nur 22.900 DM
Unverbindl. Preisempfehlung incl. Überführung

autohaus Axel Seifert
Tel. (036 424) 888-0
An der Ziegelei Kahla

Anzeige

SEAT erreicht 1997 historischen Verkaufsrekord

Mit 402.671 verkauften Einheiten erreichte SEAT 1997 einen historischen Verkaufsrekord und das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum stiegen die weltweiten Verkäufe um 58.510 Einheiten oder 17 %.

Detlev Schmidt, Vorstand Vertrieb „1997 war ein exzellentes Jahr für SEAT. Der neue Arosa wurde von unserer Kundschaft sehr gut angenommen, die Presse zeichnete das Fahrzeug mit Preisen aus. Auch die Einführung des Cordoba Vario - er ist der erste Kombi der neuen SEAT Produktreihe - war ein voller Erfolg. Zum ersten Mal in der Geschichte von SEAT erreichten wir den Meilenstein von 400.000 Verkäufen."

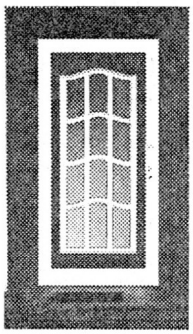
Auf dem spanischen Markt steigerte SEAT mit über 130.000 Einheiten die Verkäufe im Vergleich zu 1996 um 22 %. Dies bedeutet das beste Ergebnis seit 1982, die Zunahme des Marktanteils auf 11,9 % und zugleich den Sprung von Rang vier auf Platz zwei der in Spanien vertretenen Automobilmarken. „Für uns ist nun das Ziel, 1998 die Nummer Eins zu werden," macht Detlev Schmidt deutlich. Der Ibiza trug mit fast 61.000 Einheiten zu dem Ergebnis bei und behauptete so seine Position als klarer Marktführer bereits das zweite Jahr in Folge. Mit einem Ibiza „Kit Car" gewann SEAT 1996 und 1997 die Formel 2-Klasse der Rallye Weltmeisterschaft.

Kfz-Reparaturen für alle Automarken
von Audi ... bis Wartburg

Wo lassen Sie reparieren?
Wo liegt eigentlich die nächste Werkstatt für Ihr Fabrikat?
Müssen Sie viele Kilometer bis dahin zurücklegen?
Wir führen auch **Reparaturen für Ihr Auto** durch.
Und während Ihr Auto repariert wird, bleiben Sie mobil:
mit einem unserer **Ersatzwagen** zum günstigen Tarif.
Kommen Sie doch einfach zu uns!

Die Werkstatt in Ihrer Nähe!

autohaus Axel Seifert
An der Ziegelei
Kahla
Tel. (036 424) 888-0



- Haustüren- und Anlagen
- Fenster
- Wintergärten
- Garagentore aller Art
- Gewa Fertigteilgaragen
- Carports

Metallbau H. Frank
Bachstraße 75 - 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 23 36 • Fax 5 40 98
Funk 01 71 / 3 56 31 91

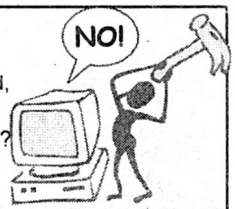
Wießler
Damen- & Herrenmode
Markenware zu Superpreisen
T-Shirt schon ab **19,90**
Ihr Fachgeschäft in
Kahla und Blankenhain

07768 Kahla
Aug.-Bebel-Str.
Tel. 03 64 24 / 5 13 01

99444 Blankenhain
Rudolstädter Str. 1a
Tel. 03 64 59 / 4 24 81

Ihr PC will nicht mehr?
Ihr Computer ist zu langsam?
Ihr Rechenwunder braucht ein CD-ROM, Sound, mehr Speicher oder sonst ein neues Bauteil?
Sie brauchen einen Neuen mit Spezialistenhilfe?

Dem Manne kann geholfen werden!
(Schiller)



FACHHANDEL SERVICE SCHULUNG SCHREIBBÜRO
Computerdienste Jörg Schröder
FIRMEN- UND PRIVATBETREUUNG PROGRAMMIERUNG

Eichicht 19
07768 Kahla
☎ 5 66 80
5 66 81

2-Zi - Eigentumswohnung in Kahla, Gabelsberger Straße zu verkaufen. Neuwertige Einbauküche mit Geräten, ca 50 m², Dachgeschoß, 1992 fertiggestellt

Anfragen: Tel. 036424 / 50131 tägl. ab 15.30 Uhr und am Wochenende

Legen Sie alles in eine Hand,
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen
Inh. Bernd Sieber
Kahla, Roßstr. 3
Tel. 5 43 52
Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr
nach Büroschluß Tel. 0 36 41 / 21 45 94

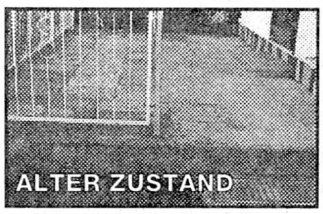
In der Zeit der Trauer und des Schmerzes stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite und beraten Sie nach Ihren Wünschen.
Ihre finanziellen Möglichkeiten sind uns Verpflichtung. Eine Bestattung muß nicht teuer sein. Lassen Sie uns einmal darüber reden

- Erledigung aller Formalitäten
- Auf Wunsch Hausbesuche

Radio Trautsch
45 Jahre Meisterbetrieb
TV
Fachhandel + Service
Orlamünde
Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86
KUNDENDIENST

Anzeige

Inh. Frank Stritzke
STRITZKE Sanierungs- & Bautenschutzsysteme
CELAN-CHEMIE- **ambran** DEUTSCHE HEY'DI®
von-Hase-Weg 21 • 07743 Jena • Tel/Fax (03641) 44 96 64



Ein dauerhafter beschichteter und schöner Terrassen- und Balkonboden eine Freude für jeden Bauherren

Undichte und unansehnliche Terrassen- und Balkonböden sowie ausgetretene Steintreppen, sind eine echte Sorge für Hausbesitzer.
Feuchtigkeit dringt durch dünne und allerfeinste Haarrisse in die Unterkonstruktion ein und führt in Verbindung mit Frost langsam, aber ganz sicher, zu erheblichen Schäden.
Die Lösung liegt in einem elastischen Beschichtungssystem aus Flüssigkunststoff, welches UV-beständig, abriebfest, fugenlos ist und alle Ausdehnungskoeffizienten auffängt bis -40 °C. Dieses Beschichtungssystem „Coetrans" gibt es in transparent für Fließen, farbig mit Farb-Chips-Einstreuung, mit Einstreuung oder Spachtelung bunter Coloritquarze, oder als granitähnliches System.
Coetrans transparent ist einsetzbar für die Beschichtung von Caravandächern, für die Abdichtung von Glasbausteinfenstern, Wänden in Naßräumen und viele weitere Anwendungsmöglichkeiten.
Ihr Ansprechpartner, wenn es um flüssige Kunststoffe geht, sind Fachbetriebe für Sanierungs- und Bautenschutzsysteme.

Werbung..
Ja, aber wie?

Bei der Beantwortung dieser Frage sind wir der richtige Partner für Sie!

inform

Rufen Sie uns einfach an:

Telefon 036628/85487
Telefax 036628/63313
Mobil 0171/8803124

Heidi Henze
Gebietsleiterin

NEU **Sommer '98**

Neckermann
Sparreisen
EXTRA

ab Erfurt

Tunesien, Monastir
Strandhotel NNN
2 Wochen HP im DZ, je Pers. ab DM 1040,–
Kinderermäßigung von 50%

Tunesien, Skanes
Hotel Skanes Palace NNNN
2 Wochen HP im DZ, je Pers. ab DM 1190,–
Kinderermäßigung von 60%

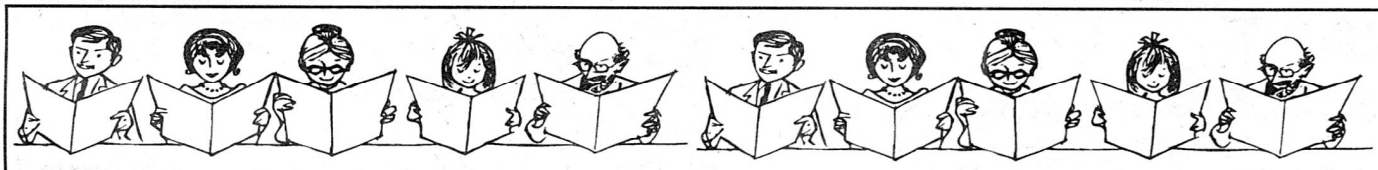
Tunesien, Hammamet
Hotel Nahrawess NNNN
2 Wochen HP im DZ, je Pers. ab DM 1320,–
Kinderermäßigung von 50%

Weitere Tunesien-Angebote von Neckermann Reisen hier bei uns im Reisebüro!

REISEBÜRO DÖLITSCH
Oberdachweg 13 • 07768 Kahla
Tel. 54787 Fax. 22321

Neckermann Reisen

Qualitätsurlaub zu Last-Minute-Preisen



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.

Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

Super-Angebote

Theresa S.

Super-Angebote

Damen- und Herrenmode

Damen	- Top´s	ab 10,- DM
	- Röcke	ab 10,- DM
	- Hosen	ab 30,- DM
	- Kleider	ab 59,- DM

Kahla Ölwiesenweg 19 (HAWEGE - Gelände)

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag 9.00 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Ihre Profis

für's Bauen, Renovieren & Wohnen

Ihre zuverlässigen Fachbetriebe aus Kahla und Umgebung

Dachkonstruktionen
■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

Innungsbetrieb **Meisterbetrieb**

Zimmermeister D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08

u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz

---

Sommer-träume

mit Sonnenschutzgläsern vom Fachbetrieb

Titel

Kunststoff-, Holz- und Alufenster Rolläden Innen- und Außentüren

Eigene Fertigung Kunststoff-Fenster und -Türen

im Gewerbegebiet Kahla Nord Tel. 03 64 24 / 2 23 82
07768 Kahla • Im Camisch 16 Fax 03 64 24 / 2 41 06

---

sanitär heizung klima

Meisterfachbetrieb

Matthias Sölle

- Hauswasserversorgungsanlagen
- Bädereinrichtung und Gestaltung (am Computer)
- Gasanlagen und Brennwerttechnik
- Heizölanlagen nach § 19 WHG

sanitär - heizung - klempnerei

„Die kostengünstige Alternative für den preisbewußten Bauherren"

07768 Röttelmisch Nr. 10
Telefon: 03 64 22 - 6 04 83

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe + Heizöl

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
Tel. (03 64 24) 5 67 40 / 5 09 91 • Fax (03 64 24) 2 41 14

ELEKTROINSTALLATION

Meisterbetrieb **Jens Kodatis**

Neuinstallation • Erweiterung • Instandsetzung
Licht-, Kraft- und Wärmeanlagen

07768 Großeutersdorf • Dorfstraße 26
Tel. (03 64 24) 5 27 65

---

sanitär heizung klima

Fa. Dieter Heilmann

Meisterfachbetrieb der Innung

Heizungs-,
Sanitär-, Gasinstallation

☎ 03 64 24 / **5 31 28**

07768 Großeutersdorf, Nr. 12

- **Öl- und Gasheizsysteme**
- Sanitäranlagen
- Brennwerttechnik
- Schornsteinsanierung
- Havarie- und Kundendienst

MÜLLER

- **Containerdienst**
- **Arbeitsbühnenvermietung**
- **Baggerbetrieb**
- **Problembaumschnitt**
- **Dachrinnenreinigung**
- **Entrümpelungen**

07806 Neustadt/Orla • Funk 01 72 / 3 67 79 20
Büro: Eiskellerplatz 6 • Tel. 03 64 81 / 2 29 76 • Fax 2 29 76